Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 44 - Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Kennung: HB Version: 022

Leistungsbeschreibung Hochbau

Datum: 31.12.2021
Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort
https://www.bmdw.gv.at/Services/Bauservice/Hochbau.html

Vorversion:
HB 021
Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort

Ergänzungs-Leistungsbeschreibung

Der Ökologische Ausschreibungsstandard ÖKO

ABK-OEKO 019
Datum: 31.10.2022 Status: freigegeben
Herausgeber: ib-data GmbH, ABK-Baudatenentwicklung
https://www.baudaten.info/downloads/ergaenzungs-leistungsbeschreibungen-im-oesterreichischen-industriestandard/

ULG 4400 Wählbare Vorbemerkungen
ULG 4401 Schutzabdeckungen, Vorarbeiten
ULG 4402 WDVS aus Polystyrol (EPS-F)
ULG 4403 WDVS mit Mineralwolle-Platten (MW-PT)
ULG 4413 WDVS untere Fassadenabschlüsse
ULG 4414 Mechanische Befestigung (Dübel)
ULG 4415 Profile, Fassaden-Fertigteile, Nuten
ULG 4420 Oberputze für WDVS
ULG 4490 Regieleistungen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

44 Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Begriffe:

Im Folgenden wird für:

- Außenwand-Wärmedämmverbundsystem die Abkürzung WDVS
- untere Fassadenabschlüsse, die zum Schutz gegen Spritzwasser und etwaige Durchfeuchtung in erdberührten Bereichen gemäß ÖNORM eine besondere Ausführung erfordern (Material und Verarbeitung) der Begriff Spritzwasserbereich (z.B. Sockel) verwendet.

2. Kennzeichnung/Nachweise:

Systemkomponenten des gleichen Systemherstellers (Systemhalters) und von diesem empfohlenes Zubehör werden verwendet. Auf Anforderung werden dem Auftraggeber alle Nachweise (z.B. Konformitätspapier) vorgelegt.

3. Untergrundeigenschaften:

Die Ausführung des WDVS erfolgt auf Untergründen, für die gemäß ÖNORM kein besonderer Eignungsnachweis erforderlich ist.

4. Verarbeitung:

Die Verarbeitung erfolgt durch qualifiziertes Personal. Etwaige ergänzende Verarbeitungsrichtlinien des Systemhalters und anerkannte technische Regeln zur Qualitätssicherung (z.B. Verarbeitungsrichtlinien) gelten ebenfalls als Vertragsbestandteil.

4.1 Leibungen:

Die Ausführung der Wärmedämmung im Leibungs- und Sturzbereich (z.B. bei Fenster- und Türöffnungen) erfolgt in der Dicke des Dämmstoffes der Fassadenfläche, soweit nicht aus zwingenden räumlichen Gründen nur eine geringere Dicke möglich ist. Für solche etwaige räumlich erzwungenen Dickenunterschiede erfolgt keine Änderung der Einheitspreise.

5. Einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- eine Kantenausbildung mit Gewebewinkel oder Eckprofil
- die Ausführung der Stoßfestigkeit in der Nutzungskategorie II
- eine Eigenüberwachung gemäß ÖNORM
- eine Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (örtliche Bauaufsicht) für die zeitliche und räumliche Festlegung von Stichproben und die Art der Dokumentation der Prüfergebnisse
- die Behebung etwaiger bei den Prüfungen entstandener Schäden
- die Übergabe des während der Ausführungszeit auf der Baustelle aufliegenden Protokolls mit der Schlussrechnung

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- das lagenweise, rückschreitende Entfernen von Gerüstteilen

- WDVS mit Phenolharzschaum (PF)

- Instandsetzung von WDVS

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 1991-1-4: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten - Nationale Festlegung zu ÖNORM EN 1991-1-4 und nationale Ergänzungen

- ÖNORM 2204 Ausführung von Bauteilen

- ÖNORM B 2259: Werkvertragsnorm - Herstellung von Außenwand-Wärmedämmverbundsystemen
- ÖNORM B 6000: Werkmäßig hergestellte Dämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau - Arten und Anwendung
- ÖNORM B 6400: Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) - Planung & Verarbeitung
- ÖNORM DIN 18202:Toleranzen im Hochbau - Bauwerke
- ETAG 004: Leitlinie für die Europäische technische Zulassung für außenseitige Wärmedämm-Verbundsysteme mit Putzschicht
- Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme: Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämmverbundsysteme - technische Richtlinien und Detailzeichnungen (VAR)

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

4400 Wählbare Vorbemerkungen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

440000 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

440000A Allgemeine Beschreibung des Gebäudes

Adresse: _____
Gebäudewidmung: _____
Geländekategorie: _____
Gebäudehöhe: _____
Basiswindgeschwindigkeit: _____
Breite der Randzone: _____
Zusätzliche Brandschutzbestimmungen: _____

440000B Untergrundtypen

Alle Einheitspreise beziehen sich auf die vom Auftraggeber nachstehend angegebenen Untergründe.

Flächenanteile von Untergrund-Typen in Prozent:

1. Unverputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine (%): _____
Vollziegel, Beton, Betonstein (%): _____
Leichtbeton/Porenbeton (%): _____
Mantelbeton (%): _____
Manteldicke bei Mantelbeton (cm): _____
Holzwerkstoffe (%): _____
Sonstige (%): _____
Nähere Angaben: _____

2. Verputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine (%): _____
Vollziegel, Beton, Betonstein (%): _____
Leichtbeton/Porenbeton (%): _____
Mantelbeton (%): _____
Manteldicke bei Mantelbeton (cm): _____
Holzwerkstoffe (%): _____
Sonstige (%): _____
Bestehende WDVS (%): _____
Dämmdicke WDVS (cm): _____
Putzdicken: _____

440001 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

440001A Nachweis f.qualifizierte Arbeiter/Partie

Als Nachweis der besonderen Qualifikation des Fachpersonals gilt eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer einschlägigen Schulung (z.B. ZFV-Zertifizierter Fachverarbeiter WDVS) an einer zertifizierten Einrichtung, den Österreichischen Bauakademien oder Berufsförderungsinstituten) oder an einer sonstigen Schulung mit den nachstehend angeführten Lehrinhalten.

Lehrinhalte:

1. Grundlagen der spezifischen bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge
2. Aufbau eines WDVS und Funktion der einzelnen Systemkomponenten
3. Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung
4. Normgerechte Ausführung eines WDVS
5. Ausbildung von An- und Abschlüssen
6. Baupraktische Anwendung der Lehrinhalte 1-5

Anzahl der qualifizierten Arbeiter/Partie vor Ort: _____

440001B Nachweis f.Personal-Qualifikation

Als Nachweis der besonderen Qualifikation des Fachpersonals gilt eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer einschlägigen Schulung (z.B. ZFV-Zertifizierter Fachverarbeiter WDVS) an einer zertifizierten Einrichtung, den Österreichischen Bauakademien oder Berufsförderungsinstituten) oder an einer sonstigen Schulung mit den nachstehend angeführten Lehrinhalten.

Lehrinhalte:

1. Grundlagen der spezifischen bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge
2. Aufbau eines WDVS und Funktion der einzelnen Systemkomponenten
3. Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung
4. Normgerechte Ausführung eines WDVS
5. Ausbildung von An- und Abschlüssen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

6. Baupraktische Anwendung der Lehrinhalte 1-5

Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter: bis 5.000 m2 WDVS 5 Mitarbeiter, über 5.000 bis 10.000 m2 WDVS 8 Mitarbeiter, über 10.000 m2 WDVS 10 Mitarbeiter.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440010 + Produktdeklarationsliste ÖKO

In das den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Leerformular "Produktdeklarationsliste" sind jene Bauprodukte richtig und vollständig einzutragen, die zur Erfüllung des Auftrags verwendet werden sollen. Beispiele für Produkte, die die ökologischen Anforderungen erfüllen, finden Sie unter www.baubook.at/oea mit der Bezeichnung "mit allen Standardkriterien" (Auswahlliste rechts oben auf der Seite).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440011 + Ökologische Produktanforderungen ÖKO

Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

(1) Die angebotenen Dämmstoffe aus geschäumten Kunststoffen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Dämmstoffen aus geschäumten Kunststoffen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/daemmstoffe.pdf.

Die Anforderungen gelten für Dämmstoffe aus geschäumten Kunststoffen und für alle entsprechenden Komponenten in Verbundwerkstoffen.

(2) Die angebotenen Dämmstoffe aus mineralischen Rohstoffen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Dämmstoffen aus mineralischen Rohstoffen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07006-daemmstoffe-mineralisch.pdf.

Die Anforderungen gelten für Dämmstoffe aus mineralischen Rohstoffen (z.B. Mineralwolledämmstoffe oder Schaumglasplatten) sowie für alle entsprechenden Komponenten in Verbundwerkstoffen.

(3) Die angebotenen Fassadenfarben erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Fassadenfarben in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07004-fassadenfarben.pdf.

Die Anforderungen gelten für Wandfarben und Grundierungen, die für den Einsatz auf Fassaden vorgesehen sind.

Fassadenfarben dürfen keine Biozidprodukte zur Verhinderung des Oberflächenbewuchses (Algen, Pilze und Flechten) enthalten, bei anwendungsfertigen Zubereitungen sind Topfkonservierer zulässig.

(4) Die angebotenen Putze und Spachtelmassen für die Anwendung im Außenbereich erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Außenputzen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07005-aussenputze.pdf.

Die Anforderungen gelten für Putze, Spachtelmassen, mineralische Haftbrücken und Vorspritzer, die für die Anwendung im Außenbereich vorgesehen sind.

Es kann sich hierbei um Trockenputzmörtel (Pulver) oder um werksgemischte, gebrauchsfertige pastöse Putze bzw. Spachtelmassen handeln.

Außenputze dürfen keine Biozidprodukte zur Verhinderung des Oberflächenbewuchses (Algen, Pilze und Flechten) enthalten, bei anwendungsfertigen Zubereitungen sind Topfkonservierer zulässig.

(5) Die angebotenen Klebstoffe für Dämmplatten erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Klebstoffen für Dämmplatten in der geltenden Fassung. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07012-klebstoffe.pdf.

Die Anforderungen gelten für Klebstoffe für Dämmplatten. Es kann sich hierbei um pulverförmige oder um werksgemischte, gebrauchsfertige pastöse Klebstoffe handeln. Der Kriterienkatalog gilt auch für Klebespachteln, die als Unterputze in Wärmedämmverbundsystemen eingesetzt werden.

Kommentar:

In diese Vorbemerkung sind ökologische Kriterien zusammengefasst. Sie wird verwendet, wenn im Leistungsverzeichnis keine einzelnen Vorbemerkungen vorgesehen sind.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020 + Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

440020A + Grenzwert für organische Bestandteile in Mineralfarben ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Grenzwert für organische Bestandteile in Mineralfarben

Dispersions-Silikatfarben und Dispersions-Kalkfarben dürfen maximal 5 Gewichtsprozent organische Bestandteile enthalten.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls.

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kalkfarben (außen)
- Silikatfarben (außen)

Erläuterung

Zu den Mineralfarben werden die Silikat- und die Kalkfarben gezählt. Reine Silikatfarben dürfen nur aus Kaliwasserglas, anorganischen Pigmenten und Füllstoffen bestehen. Sie werden im Zweikomponentensystem verarbeitet. 1-komponentige Silikatfarben werden als Dispersionssilikatfarben bezeichnet. Sie dürfen maximal 5 Gewichtsprozent organische Bestandteile enthalten. Für Kalkfarben gibt es keine normativen Beschränkungen des Kunststoffgehalts.

Mineralfarben verfügen über eine Reihe positiver Eigenschaften:

- *Sie bestehen überwiegend aus mineralischen Rohstoffen und müssen daher auch für Anstriche in Feuchträumen nicht fungizid ausgerüstet werden.*
- *Sie sind diffusionsoffen.*
- *Sie sind unproblematisch entsorgbar.*
- *Silikatfarben „verkieseln“ mit dem mineralischen Untergrund. Sie gehen dabei - im Gegensatz zu Dispersionsfarben, die über Oberflächenfilmbildung abbinden - eine chemische Reaktion mit der mineralischen Oberfläche ein.*

Je höher der Anteil an organischen Bestandteilen ist, desto mehr positive Eigenschaften gehen verloren.

Hintergrundinformationen, Quellen

natureplus-Vergaberichtlinie RL0602 „Silikatfarben“

http//www.natureplus.org

Österreichisches Umweltzeichen

http://www.umweltzeichen.at

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020B + Grenzwert für Kunststoffgehalt in mineralischen Produkten ÖKO

Grenzwert für Kunststoffgehalt in mineralischen Produkten

Massivbaustoffe, Bauplatten, Putze und Mörtel dürfen max. 3 Gewichtsprozent Kunststoffe enthalten. Bei Putzmörtel ist die Bezugsgröße das Gesamtgewicht des Mörtels ohne zugegebenes Wasser. Ausgenommen sind Putze in Wärmedämmverbundsystemen.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit dem folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)

Erläuterung

Der Kunststoffanteil in mineralischen Produkten wie Innenputzen oder Wandbaustoffen soll begrenzt werden, weil

- *durch den Kunststoffanteil die Entsorgung erschwert wird,*
- *Kunststoffe aus fossilen Ressourcen hergestellt werden,*
- *die Herstellung von Kunststoffen aufwändig und häufig mit problematischen Zwischenprodukten verbunden ist und*
- *die positiven raumklimatischen Eigenschaften durch Kunststoffe verändert werden können.*

Hintergrundinformationen, Quellen

natureplus-Vergaberichtlinie RL0801 „Innenputze“ (www.natureplus.org)
natureplus-Vergaberichtlinie RL1001 „Gipsfaserplatten“ (www.natureplus.org)
natureplus-Vergaberichtlinie RL1101 „Mauersteine“ (www.natureplus.org)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020C + Grenzwert für Kunststoffg. in Dämmst. u. Folien aus Papier ÖKO

Grenzwert für Kunststoffgehalt in Dämmstoffen und Folien aus Papier

Dämmstoffe aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen, Baupapiere (Dampfbremsen, Trennschichten, Winddichtbahnen, etc.) dürfen maximal 15 Gewichtsprozent Kunststoffe enthalten. Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte mit natureplus-Qualitätszeichen erfüllen diese Anforderungen.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Korkdämmstoffe
- Glaswolle-Dämmplatten
- Steinwolle-Dämmplatten

Erläuterung

Der Anteil an Kunststoffen in Produkten aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen soll begrenzt werden, weil

- *Kunststoffe aus fossilen Ressourcen hergestellt werden,*
- *die Herstellung von Kunststoffen aufwändig und häufig mit problematischen Zwischenprodukten verbunden ist,*
- *durch den Kunststoffanteil die Entsorgung erschwert wird,*
- *die positiven raumklimatischen Eigenschaften durch Kunststoffe verändert werden können,*
- *die positiven ökologischen Eigenschaften von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen im Systemvergleich mit Produkten aus Kunststoffen verloren gehen können.*

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020D + Grenzwerte für KMR-Stoffe in Dämmstoffen ÖKO

Grenzwerte für KMR-Stoffe in Dämmstoffen

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	< 0,1

LGPosNr.	Positionsstichwort			EH
	Karzinogenität	Kategorie 2	H350, H350i H351	≤ 0,1 ≤ 1
	Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B Kategorie 2	H340 H341	≤ 0,1 ≤ 1
	Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B Kategorie 2	H360 H361	≤ 0,1 ≤ 1
	Reproduktionstoxizität	auf oder über die Laktation	H362	≤ 1

Ausnahme: Borsäure und Borsalze dürfen bis zu den in der CLP-Verordnung, Verordnung (EG) Nr. 790/2009, genannten spezifischen Konzentrationsgrenzen für die Kennzeichnung enthalten sein. Dies entspricht 5,5 Gew.-% für Borsäure (CAS: 10043-35-3) und 8,5 Gew.-% für Boraxdekahydrat (CAS: 1303-96-4).

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Korkdämmstoffe
- Glaswolle-Dämmplatten
- Mineralschaum-Dämmplatten
- Schaumglas-Dämmplatten
- Steinwolle-Dämmplatten
- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten
- Calciumsilikat-Dämmplatte
- Perlite-Dämmplatten
- Vorwandmontagesystem (EPS)

Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

- *Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.*
- *Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.*
- *Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionstoxisch) eingestuft.*

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

440020E + Verbot von klimaschädlichen Substanzen ÖKO

Verbot von klimaschädlichen Substanzen

Produkte, die zur Gänze oder teilweise aus mit HFKW geschäumten Kunststoffen bzw. aus mit recyclierten (H)FKW- oder (H)FCKW-haltigen Materialien bestehen, sind nicht zulässig.

Betroffen sind jedenfalls folgende Produktgruppen:

- XPS-Dämmplatten (insbes. über 8 cm Dicke)
- PUR/PIR-Dämmstoffe (v. a. aus recycliertem PUR/PIR)
- Phenolharz-, Melaminharz-, Resol-Hartschaumplatten
- PU-Montageschäume, PU-Reiniger, Markierungssprays und ähnliche Produkte in Druckgasverpackungen

Der Ausschluss gilt für alle voll- oder teilhalogenierten organischen Verbindungen mit einem GWP > 1.

Produkte aus recyclierten potenziell (H)FKW- oder (H)FCKW-haltigen Materialien (z.B. PUR) sind nur dann zulässig, wenn nachgewiesen wird, dass sämtliche im Zuge der Aufbereitung aus den Rohstoffen entweichende (H)FKW bzw. (H)FCKW durch geeignete Technologien im Zuge des Produktionsprozesses zur Gänze zerstört wurden.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, ggfs. der Rohstofflieferanten

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen:

- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 43)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten

Erläuterung

Dämmstoffe aus XPS und PUR/PIR wurden in der Vergangenheit mit Treibmitteln aus der (H)FCKW-Familie geschäumt. Nach dem Verbot von (H)FCKW durch das Montrealer Protokoll (wegen ihrer zerstörerischen Wirkung auf die stratosphärische Ozonschicht) wich die Industrie auf die chemisch nahe verwandte Gruppe der HFKW aus, welche zwar keine ozonschädigenden Eigenschaften mehr, dafür aber wie (H)FCKW extrem hohe Wirksamkeit als Treibhausgase (GWP_{100} in der Größenordnung 10^3) aufweisen.

Die österreichische HFKW-FKW-SF6-Verordnung, BGBl. II 447/2002 igF, verbietet zwar die Herstellung und die Vermarktung der meisten HFKW-geschäumten Hartschaumstoffe, erlaubt aber einige Ausnahmen:

- *Platten mit Dicken über 8 cm dürfen weiter mit bestimmten HFKW (solchen mit einem GWP_{100} < 300) geschäumt werden.*
- *Die Landeshauptleute können im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung (österreichweit gültige) Ausnahmegenehmigungen erteilen. Von dieser Möglichkeit wurde in der Vergangenheit auch Gebrauch gemacht.*

HFKW-Verordnung 2002. Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich Nr. II 447/2002 über Verbote und Beschränkungen teilfluorierter und vollfluorierter Kohlenwasserstoffe sowie von Schwefelhexafluorid. Wien, 10.12.2002

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020F + Verbot von Alkylphenolethoxylaten (APEO) ÖKO

Verbot von Alkylphenolethoxylaten (APEO)

Die Produkte dürfen keine Alkylphenolethoxylate (APEO) enthalten.Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

APEO gehören zu den nichtionischen Tensiden (chemische Verbindungen, die aufgrund ihres Aufbaus mit mindestens einer hydrophilen und einer hydrophoben funktionellen Gruppe in der Lage sind, die Grenzflächenspannung herabzusetzen). Eine wichtige Funktion von Tensiden ist die Stabilisierung von Emulsionen. In diesen Fällen werden die Tenside als Emulgatoren bezeichnet. APEO werden im baurelevanten Bereich als Zusatzstoffe für Farben, Lacke, Metallbehandlungen, in Betonzusatzmitteln (Luftporenbildner), Formtrennmitteln, Bitumen- und Wachsemulsionen eingesetzt.
Von der Produktionsmenge her wichtigste Vertreter der APEO sind die Nonylphenolethoxylate (NPEO). Bei den NPEO ist der in der Umwelt stattfindende Abbau zu den gewässergiftigen und nur sehr schwer abbaubaren Nonylphenol-Verbindungen besonders problematisch. Nonylphenol (NP) besitzt eine hohe aquatische Toxizität (H400, H410). Die östrogene Wirkung und die hohe Bioakkumulationsfähigkeit (Biokonzentrationsfaktoren > 1000) von NP wurde nachgewiesen. Es ist biologisch nicht leicht abbaubar. Insbesondere unter anaeroben Bedingungen wird NP kaum abgebaut, so dass es beispielsweise in Sedimenten von Gewässern angereichert wird. Auch die Risikobewertung für 4-Nonylphenol auf EU-Ebene im Rahmen der EU-Altstoffbewertung zeigt, dass erhebliche Umweltrisiken in verschiedenen Verwendungsbereichen bestehen und Risikominderungsmaßnahmen durchzuführen sind.

Referenzen:

EU Risk Assessment Nonylphenol, Dezember 2001 (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)
EU Risk Reduction Strategy Nonylphenol, (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)

Thomas Hillenbrand: Leitfaden zur Anwendung umweltverträglicher Stoffe für die Herstellung und gewerblichen Anwender gewässerrelevanter Chemischer Produkte Teil 5 Hinweise zur Substitution gefährlicher Stoffe. 5.4 Tenside und Emulgatoren. Umweltbundesamt Berlin, Februar 2003

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020G + Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe ÖKO

Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe

Flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe sind als Bestandteile von Imprägnierungen, Beschichtungen und Abbeizmittel für Holz, Metall und Bodenbeläge sowie in pastösen Putzen und Spachtelmassen ausgeschlossen. Laut Definition der Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) für VOC haben flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe einen Anfangssiedepunkt von höchstens 250°C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa. Verunreinigungen werden bis zu einem Gehalt von 0,01 Gewichtsprozent (100 ppm) toleriert.

Alle sonstigen Gemische dürfen max. 1 Gewichtsprozent an flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffen enthalten.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Gemische gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Klebstoffe für Dämmplatten
- Sonstige Klebstoffe
- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

Als aromatische Kohlenwasserstoffe bezeichnet man die Abkömmlinge von Benzol. Aromaten wie Toluol, Ethylbenzol oder Xylole werden hauptsächlich in Nitro- und Kunstharzlacken als Verdünner eingesetzt. Auch bestimmte Dispersionskleber für Bodenbeläge können aromatische Lösemittel enthalten. Aromaten werden als besonders gesundheitsgefährdende flüchtige organische Verbindungen (VOC) eingeschätzt.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020H + Grenzwerte für Schwermetalle ÖKO

Grenzwerte für Schwermetalle

Verbindungen, die Arsen, Blei, Cadmium, Chrom (VI) oder Quecksilber enthalten, dürfen in Beschichtungen nicht enthalten sein.

Eventuell auftretende Verunreinigungen dürfen jeweils folgende höchste Anteile enthalten:

- Blei und Chrom (VI) höchstens 0,005 Gewichtsprozent (50 ppm)
- Arsen höchstens 0,001 Gewichtsprozent (10 ppm)
- Cadmium und Quecksilber höchstens 0,0002 Gewichtsprozent (2 ppm) betragen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Fassadengrundierungen
- Fassadenfarben

Erläuterung

Es gibt Schwermetalle, die bereits in geringen Konzentrationen toxisch sind (z.B. Arsen, Blei, Cadmium, Chrom und Quecksilber). Diese Schwermetalle sind nicht abbaubar und können sich in der Nahrungskette anreichern.

Schwermetalle können in Farben und Beschichtungen insbesondere als Pigmente oder als Sikkative (Trocknungsstoffe) eingesetzt werden. In Bodenbeschichtungen können sie durch Abrieb freigesetzt werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020I + Verbot von PVC ÖKO

Verbot von PVC

Polyvinylchlorid (PVC) ist als Bestandteil von Produkten und Produktsystemen nicht zulässig.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklötze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Dichtbänder und Wärmebrückenunterbrecher
- Kunstharzputze (WDVS)

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020J + Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen ÖKO

Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen

Baustoffe und Bauchemikalien aus Kunststoffen*) dürfen max. 3 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklötze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten
- Dichtbänder und Wärmebrückenunterbrecher
- Vorwandmontagesystem (EPS)

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020K + Grenzwert für halogenorg. Verbind. bei Bodenb. und Klebst. ÖKO

Grenzwert für halogenorganische Verbind. bei Bodenbelagsarbeiten und Klebstoffen

Folgende Produkte dürfen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten:

- Elastische Bodenbeläge
- Textile Bodenbeläge
- Elastische Sockelleisten
- Verlegewerkstoffe
- Klebstoffe

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für Dämmplatten
- Sonstige Klebstoffe

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020L + Grenzwert für halogenorg. Verbindungen in Beschichtungen ÖKO

Grenzwert für halogenorganische Verbindungen in Beschichtungen

Sofern gesetzliche Vorschriften keine geringeren Konzentrationen vorsehen, dürfen Beschichtungen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Fassadengrundierungen
- Fassadenfarben

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020M + Grenzwert für flüchtige halogenorg. Verbindungen in Dämmst. ÖKO

Grenzwert für flüchtige halogenorganische Verbindungen in Dämmstoffen

Flüchtige halogenorganische Verbindungen (VOC) dürfen zu maximal 0,1 Gewichtsprozent eingesetzt werden.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten
- Vorwandmontagesystem (EPS)

Erläuterung

Das toxische Wirkpotenzial flüchtiger organischer Verbindungen wird in der Regel durch die Einführung von Halogenen (vor allem Chlor) verstärkt. Mit der Einführung von Chlor können häufig auch neue Wirkqualitäten ins Spiel treten, eine Vielzahl der organischen Verbindungen erlangt dadurch die Fähigkeit zur Entfaltung von Gentoxizität (Mutagenität) bzw. Kanzerogenität. Einige chlororganische Verbindungen gehören daher zu den besonders gefährlichen Umweltgiften. Ihre Gefährlichkeit resultiert aus der großen chemischen Stabilität, ihrer guten Fettlöslichkeit und ihrer hohen Toxizität.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020N + VOC- Grenzwerte für Außenputze ÖKO

VOC- Grenzwerte für Außenputze

Der VOC-Gehalt von pastösen Kunstharz-, Silikonharz- oder Silikat-Putzen und Spachtelmassen für den Außenbereich darf maximal 10 Gewichtsprozent betragen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Putze und Spachtelmassen gilt das Kriterium als erfüllt.

Produkte, die mit dem folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Putze im WDVS

Erläuterung

Die Auswirkungen einzelner flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Flüchtige organische Verbindungen stellen eine gesundheitliche Belastung für die Verarbeiterin bzw. den Verarbeiter dar. Flüchtige organische Verbindungen aus dem Baubereich tragen außerdem in erheblichem Ausmaß zur Ozonbildung bei.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020O + VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte

Der VOC-Gehalt darf maximal 10 Gewichtsprozent betragen. Der SVOC-Gehalt von Gemischen, die im Innenbereich zur Anwendung kommen, darf maximal 2 Gewichtsprozent betragen, wobei Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) ausgeschlossen sind.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Dispersionsfarben (außen)
- Latex-Dispersionsfarbe (außen)
- Naturharzfarben (außen)
- Silikatfarben (außen)
- Silikonharzfarben (außen)
- Klebstoffe für Dämmplatten
- Sonstige Klebstoffe
- Fassadengrundierungen

Erläuterung

Die Auswirkungen einzelner flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020P + Grenzwerte für Biozide ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Grenzwerte für Biozide

Biozide Wirkstoffe (in der Folge Biozide genannt) dürfen ausschließlich zur Topfkonservierung für Lagerung und Transport verwendet werden. Das gilt auch für Biozide in Vorprodukten.

Allenfalls enthaltenes Formaldehyd und Formaldehydabspalter werden - mit Ausnahme von BNPD - im Kriterium „Grenzwerte für Biozide“ nicht berücksichtigt.

Die Konservierung des Produktes ist so zu dimensionieren,

- dass die im Produkt enthaltene Menge jedes Biozids für sich den jeweils genannten Grenzwert unterschreitet, unabhängig davon, ob es dem Produkt zugesetzt oder durch den Einsatz von Vorprodukten (Bindemittel, Pigmentpasten, Dispergiermittel etc.) eingeschleppt wurde,
  UND
- dass die Summe von allen zugesetzten Bioziden und Bioziden aus Vorprodukten insgesamt den Grenzwert von 400 ppm im Produkt

nicht überschreitet.

Folgende Wirkstoffe dürfen nur bis zu den angeführten höchstzulässigen Gehalten enthalten sein:

- ≤ 15 ppm CIT
- ≤ 15 ppm MIT
- ≤ 15 ppm CIT / MIT
- ≤ 80 ppm IPBC
- ≤ 200 ppm BNPD

- CIT = 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 26172-55-4)
- MIT = 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 2682-20-4)
- CIT / MIT (CAS 55965-84-9)
- IPBC = 3-Jod-2-Propinyl-butylcarbamat (CAS 55406-53-6)
- BNPD = 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol, Bronopol (CAS 52-51-7)

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Sonstige Klebstoffe

Erläuterung

Biozide sind zur Schädlingsbekämpfung eingesetzte Chemikalien. Biozide ist der Sammelbegriff für Herbizide (Mittel gegen Unkraut), Fungizide (Mittel gegen Pilze), Rodentizide (Mittel gegen Nagetiere) und Insektizide (Mittel gegen Insekten). Schadorganismen können tierische Lebewesen, Pflanzen oder Mikroorganismen einschließlich Pilzen und Viren sein. Die Biozide umfassen eine große Palette von Wirkstoffen. Bei Beschichtungen werden vor allem fungizide Wirkstoffe (gegen Schimmelpilze) eingesetzt.

Die Anwendung von Bioziden bringt meist ein gewisses Risiko mit sich, sowohl für die Anwenderin bzw. den Anwender, als auch für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt. Vor der Verwendung eines Biozids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist und ob das ausgewählte Produkt auch für diesen Verwendungszweck geeignet ist. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Biozid-Produktes sind stets zu beachten und einzuhalten.

Das Biozid-Produkte-Gesetz (BGBl. I Nr. 105/2013) betont ausdrücklich, dass der Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Höchstmaß begrenzt werden soll.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020Q + Grenzwert für freien Formaldehyd ÖKO

Grenzwert für freien Formaldehyd

Der Gehalt an freiem Formaldehyd darf 10 ppm (0,001 Gewichtsprozent) nicht überschreiten. Formaldehyddepotstoffe dürfen nur in solchen Mengen zugegeben werden, dass damit der Gesamtgehalt an freiem Formaldehyd von 10 ppm nicht überschritten wird.Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Herstellers

Für pulverförmige Putze und Spachtelmassen gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen (Richtlinien RL0600ff für Wandfarben und RL0700ff für Oberflächenbeschichtungen aus nachwachsenden Rohstoffen)
- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 01 „Lacke, Lasuren und Holzversiegelungslacke“ und Richtlinie UZ 17 „Wandfarben“)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Sonstige Klebstoffe

Erläuterung

Formaldehyd bzw. Formaldehyddepotstoffe, welche Formaldehyd langsam freisetzen, werden als Konservierungsmittel unter anderem in Dispersionsanstrichen und -klebern eingesetzt. Formaldehyd ist ein starkes Allergen und wird von der WHO als krebserregend eingestuft.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020R + Verbot für Biozideinsatz in Fassadenputzen und -anstrichen ÖKO

Verbot für Biozideinsatz in Fassadenputzen und -anstrichen

Fassadenputze und -anstrichstoffe dürfen keine Biozide enthalten.

Biozide Wirkstoffe (in der Folge Biozide genannt) dürfen ausschließlich zur Topfkonservierung für Lagerung und Transport verwendet werden. Das gilt auch für Biozide in Vorprodukten. Allenfalls enthaltenes Formaldehyd und Formaldehydabspalter werden - mit Ausnahme von BNPD - im Kriterium „Grenzwerte für Biozide“ nicht berücksichtigt.

Die Konservierung des Produktes ist so zu dimensionieren,

- dass die im Produkt enthaltene Menge jedes Biozids für sich den jeweils genannten Grenzwert unterschreitet, unabhängig davon, ob es dem Produkt zugesetzt oder durch den Einsatz von Vorprodukten (Bindemittel, Pigmentpasten, Dispergiermittel etc.) eingeschleppt wurde,
  UND
- dass die Summe von allen zugesetzten Bioziden und Bioziden aus Vorprodukten insgesamt den Grenzwert von 400 ppm im Produkt

nicht überschreitet.

Folgende Wirkstoffe dürfen nur bis zu den angeführten höchstzulässigen Gehalten enthalten sein:

- ≤ 15 ppm CIT
- ≤ 15 ppm MIT
- ≤ 15 ppm CIT / MIT
- ≤ 80 ppm IPBC
- ≤ 200 ppm BNPD

- CIT = 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 26172-55-4)
- MIT = 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 2682-20-4)
- CIT / MIT (CAS 55965-84-9)
- IPBC = 3-Jod-2-Propinyl-butylcarbamat (CAS 55406-53-6)
- BNPD = 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol, Bronopol (CAS 52-51-7)

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

Ein spezielles Problem der jüngeren Zeit ist Algenbefall auf Fassaden. Begünstigt wird Algenbefall primär durch länger anhaltende Feuchtigkeit auf der Fassade. Algenbefall zerstört die Fassade nicht, der Befall ist aber ein ästhetisches Problem und die oftmals einhergehenden ansiedelnden Schimmelpilze können zu Strukturschädigungen führen, die sich durch regelmäßige Wartung verhindern lassen.

Verbreitete Methoden zur Bekämpfung von Algenbefall sind aus ökologischer Sicht fragwürdige Biozidanstriche oder die Zugabe eines Biozids zum Putzmörtel. Mit diesen Maßnahmen wird zwar eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht, ein dauerhaftes Ausbleiben von Algenbefall kann aber auch nicht gewährleistet werden: Damit der biozide Wirkstoff überhaupt wirken kann, muss er wasserlöslich sein. Die Folge: Regen baut gemeinsam mit dem UV-Licht des Sonnenlichts den Wirkstoff ab.

Ziel des Biozid-Produkte-Gesetzes ist es, den Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Mindestmaß zu begrenzen. Der beste und umweltfreundlichste Schutz vor Algenbefall auf der Fassade sind nach wie vor konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände, Verblechungen, Spritzwasserschutz, etc.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020S + Verbot von kritischen Flammschutzmitteln ÖKO

Verbot von kritischen Flammschutzmitteln

Produkte, die eines der in der Folge genannten Flammschutzmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden:

- bromierte Diphenylether
- kurzkettige Chlorparaffine C10-13 (CAS 85535-84-8)
- halogenierte Phosphorsäureester
- Tetrabrombisphenol A (CAS 79-94-7)
- Hexabromcyclododecan (HBCD, CAS 3194-55-6)

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten
- Vorwandmontagesystem (EPS)

Erläuterung

Besonders kritische Flammschutzmittel sind die in der EU noch zugelassenen halogenorganischen Verbindungen: halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane, bromierte Diphenylether, Tetrabrombisphenol A, kurzkettige Chlorparaffine C10-13 und halogenierte Phosphorsäureester.

- *Halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane sind besonders umweltgefährliche Substanzen und daher in Österreich und in der Schweiz bereits verboten.*
- *Viele bromierte Flammschutzmittel sind in der Umwelt nur schwer abbaubar und reichern sich in Lebewesen an. Im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung bilden sie korrosive Rauchgase, die hochgiftige bromierte Dioxine und Furane enthalten können.*
- *Die drei am häufigsten verwendeten bromierten Flammschutzmittel sind Tetrabrombisphenol A (TBBPA), Decabromdiphenylether (DecaBDE) und Hexabromcyclododecan (HBCD). Alle drei Chemikalien sind in der entlegenen Polarregion und der Muttermilch nachweisbar. Darüber hinaus sind sie in unterschiedlichem Maß giftig für Gewässerorganismen und haben möglicherweise langfristig schädliche Wirkungen auf Mensch oder Umwelt. Das*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

deutsche Umweltbundesamt empfiehlt, diese Stoffe nicht mehr einzusetzen.

- *Bromierte Diphenylether gelten als ausgesprochen gesundheits- (Krebs erzeugend) und umweltschädlich. Sie machen im deutschsprachigen Raum nur noch einen geringen Anteil im Flammschutzmittel-Markt aus. In Europa und insbesondere auf dem asiatischen und dem amerikanischen Markt ist dieser Trend allerdings deutlich weniger ausgeprägt. Eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes (UBA) kommt zu dem Schluss, dass der wichtigste Vertreter der bromierten Diphenylether (Decabromdiphenylether) aufgrund seiner Persistenz in Sedimenten, Raumluft und Außenluft substituiert werden sollte.*
- *Tetrabrombisphenol A ist nicht als toxisch für den Menschen eingestuft, wohl aber für Gewässerorganismen. Darüber hinaus ist der Stoff in der Umwelt sehr persistent und wird in Organismen an der Spitze der Nahrungskette in geringen Konzentrationen gefunden. In Europa ließ er sich beispielsweise in Falkengewebe und in Raubvogeleiern aus Grönland sowie in menschlicher Muttermilch nachweisen. Auch bei TBBPA kann das enthaltene Brom im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung zur Dioxin- und Furanbildung beitragen.*
- *Kurzkettige Chlorparaffine sind gemäß EU als umweltgefährlich und krebsverdächtig (K3) eingestuft.*
- *Halogenierte Phosphorsäureester sind z.T. reproduktionstoxisch, krebserzeugend und neurotoxisch. Wichtigster Vertreter ist heute das TCPP (Tris(chlorpropyl)phosphat). Für TCPP liegen Hinweise auf Mutagenität vor und es besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.*
- *im Brandfall entstehen besonders toxische Substanzen, u.a. Dioxine und Furane.*

Hintergrundinformationen, Quellen

Zwiener 2006

Zwiener, G; Mötzl, H.: Ökologisches Baustofflexikon (3. Aufl.) Heidelberg: C.F. Müller 2006

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020T + Ressourcenschonende Zusammensetzung von Korkdämmplatten ÖKO

Ressourcenschonende Zusammensetzung von Korkdämmplatten

Korkdämmplatten müssen entweder aus Backkork ohne jegliche Zusatzstoffe oder überwiegend aus Sekundärrohstoffen (mind. 80 Gewichtsprozent Korkabfälle) bestehen.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit folgendem Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Korkdämmstoffe

Erläuterung

Dämmplatten aus Backkork können ohne Zusatzstoffe hergestellt werden. Der Verzicht auf Zusatzstoffe könnte als Kompensation für die Umweltbelastungen durch die weiten Transportwege gewertet werden. Presskorkplatten werden aus Korkschrot und Bindemittel hergestellt. Für Presskorkplatten sollte überwiegend Recyclingkork eingesetzt werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020U + Verbot von Tropenholz aus nicht nachhaltiger Produktion ÖKO

Zusatzkriterium: Verbot von Tropenholz aus nicht nachhaltiger Produktion

Holz und Holzwerkstoffe dürfen keine Tropenhölzer aus nicht nachhaltiger Produktion enthalten.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, dass die angebotenen Produkte keine Tropenhölzer enthalten.

Enthält das Erzeugnis eine Tropenholzart, ist gemäß den Kriterien des Forest Stewardship Council, angewendet auf die gesamte Verarbeitungskette bis zum Lieferanten des Holzes bzw. Holzwerkstoffes an die Auftragnehmerin bzw. den Auftragnehmer, zu bestätigen, dass es sich um Hölzer aus nachhaltiger Produktion

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

handelt. Dies ist nach der Lieferung mittels Lieferschein und Rechnung nachzuweisen.

Folgende Zertifikate werden anerkannt (CoC...chain of custody):

- FSC pure - CoC
- FSC-mixed (70-100 %) - CoC
- FSC mixed credit (70 – 100 %) - CoC
- FSC recycled (70 – 100 %) - CoC
- FSC recycled credit (70 – 100 %) - CoC

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Naturland-Zertifikat
- Holz von Hier-Zertifikat

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten

Erläuterung

Tropenhölzer stammen aus den tropischen und subtropischen Wäldern in Asien, Afrika und Lateinamerika. Mehr als die Hälfte der natürlichen Tropenwaldfläche ist bereits verloren und nach wie vor werden jährlich rund 16 Millionen Hektar Tropenwald durch Raubbau vernichtet, das ist zweimal Österreichs Landesfläche. Nach Schätzungen des World Wildlife Fund (WWF) sterben bei der gegenwärtigen Zerstörungsrate der Regenwälder jedes Jahr über 17.000 Arten aus - jeden Tag mehr als 50. Stirbt eine Art aus, so kann das wegen der starken Abhängigkeiten untereinander auch das Ende für viele andere Arten sein. Auch als Plantagenholz bezeichnetes Holz stammt oft von gerodeten Tropenwaldflächen.

Tropenholz kann sich in einer Vielzahl von Bauprodukten finden, von Fenstern und Türen über Sockelleisten, Handläufen, Türstaffeln, Parkettböden, Furnieren für Möbel und Türen bis hin zu Holzanwendungen im Außenbereich für z.B. Terrassenböden usw.

Ziel ist die Verwendung von regional verfügbarem Holz und die Vermeidung von Tropenhölzern aus Raubbau. Bei Einsatz von Holz aus den Tropen ist die nachhaltige Bewirtschaftung der Tropenwälder durch die Zertifizierung von Wäldern bzw. von Produkten aus diesen Wäldern sicherzustellen. Damit ist üblicherweise Folgendes gemeint:

- *der Erhalt des Waldes in seiner natürlichen Vielfalt und Dynamik*
- *der Verzicht auf Pestizideinsatz und Kahlschläge*

Das Waldzertifizierungssystem des Forest Stewardship Council (FSC) ist unter diesen Gesichtspunkten die mit Abstand aussagekräftigste und seriöseste Kennzeichnung für nachhaltige Forstwirtschaft, vor allem für tropische Hölzer.

Wegen der internationalen Handelsverflechtungen muss jedes glaubwürdige Zertifizierungssystem die gesamte Verarbeitungskette vom Erzeuger bis zum Endverbraucher transparent und nachvollziehbar machen. Diese Verarbeitungskette heißt „Chain of Custody“ (CoC).

Durch eine FSC-CoC-Zertifizierung wird für die Kundin bzw. den Kunden sichergestellt, dass Produkte aus Holz oder Holzwerkstoffen als FSC-zertifiziert nur dann in den Handel gelangen, wenn sie aus FSC-zertifizierter Waldbewirtschaftung stammen.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020V + Verbot von nicht nachhaltigen Nichttropenhölzern ÖKO

Zusatzkriterium: Verbot von nicht nachhaltigen Nichttropenhölzern

Die Produkte dürfen ausschließlich Hölzer aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung im Sinne des § 1 des Österreichischen Forstgesetzes in der Fassung 2002 zur „Nachhaltigkeit“ enthalten.Nachweis:

- Bestätigung der Lieferantin bzw. des Lieferanten des Holzes bzw. Holzwerkstoffes an die Auftragnehmerin bzw. den Auftragnehmer (inkl. Lieferschein und Rechnung), dass sie/er nachhaltig gewonnenes Holz liefert und Vorlage eines der folgenden Zertifikate (CoC...chain of custody):
  - FSC pure - CoC

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- FSC-mixed (70 - 100 %) - CoC
- FSC mixed credit (70 – 100 %) - CoC
- FSC recycled (70 – 100 %) - CoC
- FSC recycled credit (70 – 100 %) - CoC
- PEFC - CoC
- Naturland-Zertifikat
- Holz von Hier-Zertifikat

- Bei direktem Bezug aus einem Sägewerk kann auch eine Herkunftsbestätigung über Wuchsgebiet aus Österreich, Deutschland oder Schweiz oder einem Land, in dem Nachhaltigkeitskriterien im Sinne des § 1 des Österreichischen Forstgesetzes gesetzlich verankert sind, vorgelegt werden.
- Nachweisliche Herkunft aus Althölzern, Industriehölzern wie beispielsweise Sägerestholz, Spreißeln, Schwarten und Kappstücken oder Altpapier.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten

Erläuterung

Durch die vielfältigen Funktionen des Waldes kommt es bei Bewirtschaftung und sonstigen Nutzungen zu Konflikten zwischen verschiedenen Interessengruppen.

Damit Wälder langfristig ihre Funktionen als Schutz vor z.B. Lawinen und Bodenerosion und als Erholungsraum für die Menschen erfüllen können, müssen sie nachhaltig bewirtschaftet werden.

Für eine nachhaltige Bewirtschaftung müssen Forstwege, Maschinen, Abholzung, Aufforstung und Pestizideinsatz möglichst naturverträglich gestaltet bzw. eingesetzt werden. Hölzer sollen aus unumstrittenen Quellen stammen, das bedeutet

- *keine illegalen Schlägerungen,*
- *kein Holz aus besonders schützenswerten Wäldern wie etwa den Urwäldern in Sibirien bzw. dem europäischen Russland,*
- *kein Holz von gentechnisch veränderten Bäumen.*

In manchen Ländern ist die Pflicht zur nachhaltigen Holzbewirtschaftung rechtsverbindlich verankert (z.B.: in Deutschland, Österreich und der Schweiz).

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020W + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dämmstoffe ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dämmstoffe

Dämmstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen die folgenden Anforderungen an das Emissionsverhalten erfüllen:

Parameter	Max. Prüfkammerkonzentration nach 28 Tagen
Kanzerogene Stoffe der Kategorien 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008 (C-Stoffe)	1 µg/m³ (nicht bestimmbar)
Summe flüchtiger organischer Verbindungen C6-C16 (TVOC)	300 µg/m³
Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen C16-C22 (TSVOC)	100 µg/m³
Formaldehyd*)	0,05 ppm*)

*) Nachweis nur für Dämmstoffe mit formaldehydhaltigem Bindemittel erforderlichNachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, dass der Dämmstoff eine der folgenden Eigenschaften erfüllt:

- Dämmstoff besteht vorwiegend (> 97 %) aus mineralischen oder metallischen Rohstoffen
- Die organischen Bestandteile im Dämmstoff sind durch das mineralische Bindemittel bereits mineralisiert (z. B. Holzwolle-Dämmplatten).
- Dämmstoff besteht ausschließlich aus unbehandelten, nicht erhitzten nachwachsenden Rohstoffen (ohne Flammschutzmittel, Bindemittel, ...; z. B. Strohballen). Diese Ausnahme gilt z. B. nicht für

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Backkorkplatten.

Oder:

Prüfbericht einer akkreditierten Prüfstelle gem. Prüfkammerverfahren nach ÖNORM EN ISO 16000 (-3),-6,-9,-11 sowie ÖNORM EN 16516. Die Ausführungsbestimmungen richten sich nach dem AgBB-Schema 2018, wobei für Dämmstoffe eine Raumbeladung von ≥ 0,5 m^2/m^3 anzuwenden ist. Für ältere Messungen werden Prüfungen gemäß AgBB-Schema 2015 anerkannt. Das Prüfzertifikat darf nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen der Richtlinien RL0101, RL0102, RL0103, RL0104 RL0105, RL0106, RL0108, RL0109, RL0112, RL0113, RL0401, RL0406, RL0408, RL0806
- Blauer Engel (DE-UZ 132)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Hanfdämmstoffe
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Korkdämmstoffe
- Glaswolle-Dämmplatten
- Mineralschaum-Dämmplatten
- Schaumglas-Dämmplatten
- Steinwolle-Dämmplatten
- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten
- Calciumsilikat-Dämmplatte
- Perlite-Dämmplatten

Erläuterung

Dämmstoffe mit organischen Bestandteilen können flüchtige Verbindungen emittieren.

Aus Dämmstoffen aus Kunststoff können vor allem Monomere an die Raumluft abgegeben werden. Während bei Dämmstoffen aus PUR/PIR bisher keine relevanten Konzentrationen an Isocyanaten in der Innenraumluft nachgewiesen wurden, wurden bei Dämmstoffen aus Polystyrol relevante Emissionen des Monomers Styrol nachgewiesen. Die wichtigsten von Styrol ausgehenden Gesundheitsgefahren sind neurotoxische Wirkungen v.a. auf das Zentralnervensystem (u. a. Verminderung der Gedächtnisleistung, neurologische Symptome, Beeinträchtigung des Farbsinns), die Frage, ob Styrol Krebs erzeugen kann, ist wissenschaftlich ebenso umstritten wie die seiner Reproduktionstoxizität, es gibt aber eine erhebliche Anzahl ernstzunehmender Studien, die davon ausgehen (zitiert in BMLFUW 2003b, Richtlinie zur Bewertung der Innenraumluft).

Dämmstoffe, die formaldehydhaltige Bindemittel enthalten (z.B. Mineralwolle-Dämmstoffe) können außerdem Formaldehyd emittieren.

Zur Vorbeugung und Vermeidung von langanhaltenden Belastungen der Raumluft durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) sollen innenraumseitig verlegte Dämmstoffe emissionsarm sein. Auch die Dämmstoffnormen DIN EN 13162 bis DIN EN 13171 (DIN-Serie Wärmedämmstoffe für Gebäude) verlangen im Anhang ZA der Normen die Durchführung einer sogenannten „Erstprüfung“ („Initial Type Test“) für die Emission flüchtiger Verbindungen.

Hintergrundinformationen, Quellen

ÖNORM EN 16516: 2018 01 15: Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung gefährlicher Stoffe - Bestimmung der Emissionen in die Innenraumluft

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020Y + Geruchsarme Korkdämmstoffe ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Geruchsarme Korkdämmstoffe

Korkdämmstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen geruchsarm sein.

Nachweis:
Prüfgutachten gem. natureplus-Ausführungsbestimmung "Geruchsprüfung", 6-stufige Notenskala, 28 Tage nach Prüfkammerbeladung: Geruchsnote < 4 (Prüfungsdatum max. 5 Jahre vor Ausschreibungsdatum)

Produkte, die mit folgendem Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Korkdämmstoffe

Erläuterung

Geruchsimmissionen können das Wohlbefinden mitunter stark beeinträchtigen. Sie können Symptome wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Übelkeit, Appetitverlust, Konzentrationsschwäche und Benommenheit hervorrufen. Nach WHO-Definition ist auch bei einer Befindlichkeitsstörung durch Geruchsbelästigung von negativen Auswirkungen auf die Gesundheit auszugehen.

Hintergrundinformationen, Quellen

AGÖF

Jörg Thumulla, Martin Pritsch (AGÖF): http://www.agoef.de/schadstoffe_allgemein/substanzen.html
natureplus Ausführungsbestimmungen zur Geruchsprüfung (www.natureplus.org)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440020Z + Produkte ohne Metallverbund ÖKO

Produkte ohne Metallverbund

Verbundprodukte aus Dämmstoffen, Gipsbauplatten oder Kunststoff-/Bitumenbahnen mit Metall dürfen nicht eingesetzt werden. Ausgenommen sind Dämmungen für technische Isolationen und Vakuumdämmplatten.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Korkdämmstoffe
- Glaswolle-Dämmplatten
- Steinwolle-Dämmplatten
- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten
- Vorwandmontagesystem (EPS)

Erläuterung

Die Herstellung von Metallen ist mit hohen Umweltbelastungen verbunden. Bei sortenreinen Metallprodukten können diese Belastungen durch ein hochwertiges Recycling teilweise kompensiert werden. Aus Verbundprodukten können Metalle nicht oder nur sehr aufwändig wiedergewonnen werden. Außerdem entstehen bei der Beseitigung von Metallen in Verbundprodukten Probleme durch Metallmobilisation in Müllverbrennungsanlagen und auf Deponien.

Mit Metallfolie kaschierte Bauprodukte (Dämmstoffe, Gipskartonplatten etc.) sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Verbundprodukte aus mehreren Baustoffen (z.B. aus Dämmstoff und Gipskartonplatte) sind nach Möglichkeit ebenfalls zu vermeiden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021 + Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

440021A + Verbot von SVHC ÖKO

Verbot von SVHC

Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die Kandidatenliste (REACH, Anhang XIV) aufgenommen wurden, dürfen im verkaufsfertigen Endprodukt nicht enthalten sein. Verunreinigungen bis zu 0,1 Gewichtsprozent werden toleriert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Klebstoffe für Dämmplatten
- Sonstige Klebstoffe
- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

SVHC (substances of very high concern, dt. „besonders besorgniserregende Stoffe“) sind chemische Verbindungen, die laut dem europäischen Chemikalienrecht (REACH (EG/1907/2006)) schwerwiegende und oft irreversible Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben können. Ihre Verwendung ist prinzipiell unerwünscht. Langfristiges Ziel ist es, diese Stoffe gänzlich aus dem Umlauf in Europa auszuschleusen.

SVHC sind alle Stoffe, die entweder bereits auf der Liste der zulassungspflichtigen Stoffe (lt. Anhang XIV der REACH-Verordnung) stehen, oder in die Liste der für eine Zulassung infrage kommenden Stoffe („Kandidatenliste“) aufgenommen worden sind.

Diese Stoffe wurden zumindest nach einem der folgenden Artikel der REACH-Verordnung klassifiziert:

- *57a: als kanzerogen (Gefahrenklasse Kanzerogenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57b: als mutagen (Gefahrenklasse Keimzellmutagenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57c: als reproduktionstoxisch (Gefahrenklasse Reproduktionstoxizität der Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57d: als persistent (schwer abbaubar), bioakkumulativ (im Organismus anreichernd) und toxisch (PBT) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung*
- *57e: als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung*
- *57f: es liegt ein wissenschaftlicher Beweis für eine andere ernsthafte Wirkung auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt vor. Zum Beispiel: Neurotoxizität oder endokrine Disruptoren.*

Nicht jeder Stoff, der nach der CLP mit einer oder mehreren dieser Eigenschaften gekennzeichnet werden muss, ist automatisch ein SVHC.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021B + Verbot von akut toxischen Stoffen ÖKO

Verbot von akut toxischen Stoffen

Es dürfen keine Stoffe enthalten sein, die nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) mit folgenden H-Sätzen gekennzeichnet werden müssen:

CLP Einstufung	Gefahrenhinweis
Akute Toxizität, Kategorie 1	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 2	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 3	H301 (oral) H311 (dermal) H331 (inhal.)

Als Grenzwert werden Gehalte je Stoff bis zu 0,1 Gewichtsprozent akzeptiert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Korkdämmstoffe
- Glaswolle-Dämmplatten
- Mineralschaum-Dämmplatten
- Schaumglas-Dämmplatten
- Steinwolle-Dämmplatten
- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyisocyanurat (PIR) u. Polyurethan (PUR) – Dämmplatten
- XPS-Dämmplatten
- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Klebstoffe für Dämmplatten
- Calciumsilikat-Dämmplatte
- Perlite-Dämmplatten
- Sonstige Klebstoffe

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

Stoffe, die bei Verschlucken (oral), Einatmen (inhalativ) oder durch Resorption über die Haut (dermal) lebensgefährlich oder giftig sind, dürfen nicht zum Einsatz kommen.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021C + Vermeidung der Verbreitung von HBCD ÖKO

Vermeidung der Verbreitung von HBCD

Produkte, denen expandiertes Polystyrol (EPS) zugemischt wird, dürfen ausschließlich HBCD-freies EPS enthalten. Eine Vermischung von HBCD-haltigem Polystyrol aus Recyclingprozessen mit HBCD-freiem Polystyrol ist unzulässig.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, ggf. Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers über die HBCD-Freiheit des zugemischten EPS

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- EPS-Automatenplatten
- EPS-Dämmplatten

Erläuterung

Polystyrol aus EPS-Platten kann wirtschaftlich nicht recycelt werden. Derzeit wird EPS im Baubereich zerrieben und in Produkten wie Dämmschüttungen, Dämmputzen oder Bitumenanstrichen verwertet. Das bisher in EPS-Platten verwendete Flammschutzmittel HBCD ist inzwischen als SVHC und POP verboten und darf auch über Recyclingprodukte nicht mehr in Umlauf gebracht werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021D + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Holzfaser-Dämmstoffe ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Holzfaser-Dämmstoffe

Holzfaser-Dämmstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen die folgenden Anforderungen an das Emissionsverhalten erfüllen:

Parameter	Max. Prüfkammerkonzentration nach 28 Tagen
Kanzerogene Stoffe der Kategorien 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008 (C-Stoffe)	1 µg/m³ (nicht bestimmbar)
Summe flüchtiger organischer Verbindungen C6-C16 (TVOC-Essigsäure)	300 µg/m³
Essigsäure	600 µg/m³
Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen C16-C22 (TSVOC)	100 µg/m³
Formaldehyd*)	0,05 ppm*)

*) Nachweis nur für Dämmstoffe mit formaldehydhaltigem Bindemittel, erforderlicher Nachweis:
Prüfbericht einer akkreditierten Prüfstelle gem. Prüfkammerverfahren nach ÖNORM EN ISO 16000 (-3),-6,-9,-11

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

sowie ÖNORM EN 16516. Die Ausführungsbestimmungen richten sich nach dem AgBB-Schema 2018, wobei für Holzfaser-Dämmstoffe eine Raumbeladung von ≥ 0,5 m^2/m^3 anzuwenden ist. Für ältere Messungen werden Prüfungen gemäß AgBB-Schema 2015 anerkannt. Das Prüfzertifikat darf nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Qualitätszeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen:

- natureplus-Qualitätszeichen der Richtlinien RL0104 und RL0201
- Blauer Engel (DE-UZ 132)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten

Erläuterung

Holzfaserdämmstoffe können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind neben Formaldehyd (sofern formaldehydhaltige Bindemittel eingesetzt werden) flüchtige und schwerflüchtige organische Verbindungen (VOC und SVOC) wie Aldehyde, Terpene aus Holzinhaltsstoffen sowie kurzkettige Carbonsäuren, insbesondere Essigsäure und Ameisensäure.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021E + Verkapselte Biozide ÖKO

Verkapselte Biozide

Produkte dürfen nur verkapselte Biozide enthalten.

Bei Gemischen gilt dieses Kriterium für die Filmkonservierung. Biozide zur Topfkonservierung werden in einem eigenen Kriterium behandelt.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Sind keine Biozide enthalten, gilt das Kriterium als erfüllt.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

Ein spezielles Problem der jüngeren Zeit ist Algenbefall auf Fassaden. Begünstigt wird Algenbefall primär durch länger anhaltende Feuchtigkeit auf der Fassade. Algenbefall zerstört die Fassade nicht, der Befall ist aber ein ästhetisches Problem und die oftmals einhergehenden ansiedelnden Schimmelpilze können zu Strukturschädigungen führen, die sich durch regelmäßige Wartung verhindern lassen.

Verbreitete Methoden zur Bekämpfung von Algenbefall sind aus ökologischer Sicht fragwürdige Biozidanstriche oder die Zugabe eines Biozids zum Putzmörtel. Mit diesen Maßnahmen wird zwar eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht, ein dauerhaftes Ausbleiben von Algenbefall kann aber auch nicht gewährleistet werden: Damit der biozide Wirkstoff überhaupt wirken kann, muss er wasserlöslich sein. Die Folge: Regen baut gemeinsam mit dem UV-Licht des Sonnenlichts den Wirkstoff ab.

Ziel des Biozid-Produkte-Gesetzes (BGBl. I Nr. 105/201) ist es, den Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

notwendiges Mindestmaß zu begrenzen. Der beste und umweltfreundlichste Schutz vor Algenbefall auf der Fassade sind nach wie vor konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände, Verblechungen, Spritzwasserschutz, etc.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021F + Mindestanteil an Hölzern aus nachhaltiger Forstwirtschaft ÖKO

Mindestanteil an Hölzern aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Mindestens 50 % des Holzes bzw. 50 % der primären Rohstoffe für Holzwerkstoffe müssen aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Nachweis:

- Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers und Vorlage eines der folgenden Zertifikate (CoC...chain of custody):
-
  - FSC pure - CoC
  - FSC-mixed (70-100 %) - CoC
  - FSC mixed credit (70 – 100 %) - CoC
  - FSC recycled (70 – 100 %) - CoC
  - FSC recycled credit (70 – 100 %) - CoC
  - PEFC - CoC
  - Naturland-Zertifikat
  - Holz von Hier-Zertifikat
  - andere gleichwertige Nachweise
- Bei direktem Bezug aus einem Sägewerk, kann auch eine Herkunftsbestätigung über Wuchsgebiet aus Österreich, Deutschland oder Schweiz oder einem Land, in dem Nachhaltigkeitskriterien im Sinne des § 1 des Österreichischen Forstgesetzes gesetzlich verankert sind, vorgelegt werden.
- Nachweisliche Herkunft aus Althölzern, Industriehölzern wie beispielsweise Sägerestholz, Spreißeln, Schwarten und Kappstücken oder Altpapier.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten

Erläuterung

Durch die vielfältigen Funktionen des Waldes kommt es bei Bewirtschaftung und sonstigen Nutzungen zu Konflikten zwischen verschiedenen Interessengruppen.

Damit Wälder langfristig ihre Funktionen als Schutz vor z.B. Lawinen und Bodenerosion und als Erholungsraum für die Menschen erfüllen können, müssen sie nachhaltig bewirtschaftet werden.

Für eine nachhaltige Bewirtschaftung müssen Forstwege, Maschinen, Abholzung, Aufforstung und Pestizideinsatz möglichst naturverträglich gestaltet bzw. eingesetzt werden. Hölzer sollen aus unumstrittenen Quellen stammen, das bedeutet

- *keine illegalen Schlägerungen,*
- *kein Holz aus besonders schützenswerten Wäldern wie etwa den Urwäldern in Sibirien bzw. dem europäischen Russland,*
- *kein Holz von gentechnisch veränderten Bäumen.*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

In manchen Ländern ist die Pflicht zur nachhaltigen Holzbewirtschaftung rechtsverbindlich verankert (z.B.: in Deutschland, Österreich und der Schweiz).

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021G + Grenzwerte für KMR-Stoffe ÖKO

Grenzwerte für KMR-Stoffe

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen in Chemikalien und in Erzeugnissen zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Karzinogenität	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	≤ 0,1
	Kategorie 2	H351	≤ 1
Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B	H340	≤ 0,1
	Kategorie 2	H341	≤ 1
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B	H360	≤ 0,1
	Kategorie 2	H361	≤ 1
Reproduktionstoxizität	auf oder über die Laktation	H362	≤ 1

Ausgenommen Titandioxid (CAS 13463-67-7), wenn das Produkt als flüssiges Gemisch in Verkehr gebracht wird, da sich die Einstufung von Titandioxid nur auf einatembare Stäube (pulverförmig) bezieht.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Klebstoffe für Dämmplatten
- Sonstige Klebstoffe
- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

- *Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.*
- *Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.*
- *Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionstoxisch) eingestuft.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440021H + Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe ÖKO

Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe

Stoffe, die als gewässergefährdend nach CLP-Verordnung 1272/2008 (siehe Tabelle) eingestuft sind, dürfen in Gemischen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Akut gewässergefährdend	Kategorie 1	H400	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 1	H410	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 2	H411	≤ 1

Ausgenommen sind Zinkphosphat (CAS 7779-90-0) und Zinkoxid (CAS 1314-13-2) als Isolierpigmente. Diese dürfen insgesamt zu maximal 5 Gewichtsprozenten zugesetzt werden, solange keine praxiserprobten Ersatzstoffe zur Verfügung stehen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunstharzputze (außen)
- Kalkzementputze (außen)
- Silikatputze (außen)
- Silikonharzputze (außen)
- Klebstoffe für Dämmplatten
- Sonstige Klebstoffe
- Fassadengrundierungen
- Putze im WDVS
- Fassadenfarben

Erläuterung

Chemikalien, die mögliche Gefahren für die Umwelt mit sich bringen, werden als "umweltgefährlich" bezeichnet. In der CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008), die schrittweise die RL 67/548/EWG (für Stoffe) und RL 1999/45/EG (für Zubereitungen) ersetzt hat, wird die Gefahrenbezeichnung „umweltgefährlich“ durch die Gefahrenklasse „gewässergefährdend“ und die zusätzliche Gefahrenklasse „Die Ozonschicht schädigend“ ersetzt. Zu diesen beiden Gefahrenklassen zählen z. B. Substanzen, die die Ozonschicht zerstören, besonders schwer abbaubar oder für Wasserorganismen schädlich sind. Aufgrund ihrer Gefahren für die Umwelt müssen unter anderem Treibstoffe, manche Lösungsmittel, Lacke und verschiedene Holzschutz- und Desinfektionsmittel gekennzeichnet werden. Auch Naturstoffe wie z. B. Limonen, das als Bestandteil von Orangenöl vorliegt, können als „umweltgefährlich“ bzw. „gewässergefährdend“

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

eingestuft sein.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=44

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

4401 Schutzabdeckungen, Vorarbeiten

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen das Laden, Abtransportieren sowie das Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

Kommentar:

Ebenheit: Gemäß ÖNORM B 6400 gilt als Anforderung an die Ebenheit des Untergrundes die ÖNORM DIN 18 202 (Rohbau).

Schutzabdeckungen: Schutzabdeckungen auf Dächern sind in der LG 01 beschrieben.

Vorarbeiten bei Instandsetzungsarbeiten: Das Abschlagen und Ergänzen von Putz ist in der LG 10 beschrieben.

Hinweis auf ergänzende Leistungen:

In anderen Leistungsgruppen beschrieben sind (z.B.):

- das Abtragen von Regenabfallrohren
- das provisorische Herstellen von Regenabfallrohren
- das Abtragen von Blitzschutz, von Tafeln, von Außenjalousien und von Befestigungen
- das Abstemmen von Leibungsputz und Faschen

Frei zu formulieren (z.B.):

- Einhausungen (Gerüstschutznetze)
- die Wiedermontage von entfernten Konstruktionsteilen nach Fertigstellung
- das Erneuern von Feuchtigkeitsabdichtungen und Verblechungen

440101 Abdeckung, einschließlich Befestigungen sowie Entfernen und Entsorgen der Abdeckung nach Fertigstellen der eigenen Leistung.

440101A Abdecken Wände — m²

Von Wänden.
Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101B Abdecken Geländer — m

Von Geländern.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101C Abdecken Handlauf — m

Von Handläufen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101D Abdecken Sohlbank/Gesimse b.0,5m — m

Von Sohlbänken und Gesimsen bis 0,5 m breit.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101E Abdecken Fassadengliederung — m²

Von Fassadengliederungen, Skulpturen und plastischen Elementen (Fassadengliederung).
Abgerechnet wird die Projektion der abgedeckten Fläche auf der Fassade.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

440101F **Abdecken Tür/Fenster b.2m2** **Stk**

Von Türen und Fenstern.

Stocklichte bis 2 m^2.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101G **Abdecken Tür/Fenster ü.2-4m2** **Stk**

Von Türen und Fenstern.

Stocklichte über 2 bis 4 m^2.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101H **Abdecken Tür/Fenster abgedeckte Fläche** **m²**

Von Türen und Fenstern nach abgedeckter Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101I **Abdecken Boden m.Vlies** **m²**

Von Böden mit einer Lage kaschiertem Vlies, mit 10 cm Überdeckung.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101J **Abdecken Boden m.Weichfaserplatten** **m²**

Von Böden mit einer Lage Weichfaserplatten, Fugen eng gestoßen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440101K **Abdecken Boden m.Brettern/Schaltafeln** **m²**

Von Fußböden mit Brettern oder Schaltafeln.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105 Vorbereiten des Untergrundes für das Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS).
Das Entsorgen der Baurestmassen ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

440105A **Anstrich entfernen** **m²**

Bestehenden Anstrich mechanisch oder durch Abbeizen entfernen und Untergrund mit Wasser und Reinigungsgerät reinigen.

Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105C **Algen und Pilze entfernen** **m²**

Vorhandene Algen und Pilze mit Algenkiller (nach dem Waschen) behandeln.

Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt*

Die Anwendung von Bioziden (im Bauwesen v.a. Fungizide, Insektizide, Algizide) bringt meist ein gesundheitliches Risiko für die Anwender und die Umwelt mit sich. Vor der Verwendung einer Fungizidbeschichtung ist daher zu prüfen, ob der Schutz vor Schimmelbefall nicht auch durch anderen Produkte (z.B. Mineralfarben) erreicht werden kann. In ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen werden fungizidhältige Beschichtungen im Regelfall vermieden.

440105D **Untergrund Beton reinigen** **m²**

Untergrund aus Beton von Schalölresten und Verschmutzungen reinigen, Grate und Krätzen abschlagen.

Abgerechnet wird die behandelte Betonfläche.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105E **Untergrund Beton ausgleichen** **m²**

Unebenheiten über 20 bis 50 mm bei einem Untergrund aus Beton abstemmen oder mit Mörtel ausgleichen.

Abgerechnet wird die Summe der abgestemmten bzw. ausgeglichenen Flächen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105F **Putz abschlagen+ergänzen** **m²**

Losen (schadhaften) Verputz bei einem Untergrund aus verputztem Mauerwerk abschlagen und in der vorhandenen Putzart angepasst ergänzen.

Abgerechnet wird die Summe der neu verputzten Flächen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105G **Untergrund Mwk.verputzt reinigen** **m²**

Untergrund aus verputzten und mit dispersionsgebundenen Beschichtungen versehenes Mauerwerk (Mwk.) reinigen, einschließlich Prüfung auf Verseifungsbeständigkeit.

Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105H **Untergrund Mwk.verputzt ausgleichen** **m²**

Bei Untergrund aus verputztem Mauerwerk (Mwk.) etwaige Unebenheiten über 20 bis 50 mm abstemmen oder mit Mörtel ausgleichen.

Abgerechnet wird die Summe der ausgeglichenen Flächen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105I **Untergrund vorbereiten** **m²**

Untergrund: _____

Maßnahmen: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105K **Fassade m.Hochdruckwasserstrahlen reinigen 200bar** **m²**

Bestehende Fassade mit Wasser und Reinigungsgerät mit angemessenem Druck und möglichst geringer Durchfeuchtung des Mauerwerkes reinigen.

Mit Hochdruckwasserstrahlen bis 200 bar.

Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440105L **Fassade m.Hochdruckwasserstrahlen reinigen ü.200bar** **m²**

Bestehende Fassade mit Wasser und Reinigungsgerät mit angemessenem Druck und möglichst geringer Durchfeuchtung des Mauerwerkes reinigen.

Für Hochdruckwasserstrahlen über 200 bar: _____

Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

440108 Provisorische Regenfallrohre anbringen.

440108A **Provisorische Regenfallrohre** **m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Einschließlich nach Fertigstellung der Fassaden, wieder abbauen und von der Baustelle entfernen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440111	Rohrschellenhalter mit Grundplatte und Rohr aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301 (NIRO) und elastischem Einsatz aus Gummi zur schalltechnisch und thermisch getrennten Befestigung von Rohrschellendornen (z.B. für Schlagdorne, Schlagschraubdorne oder Schellen mit Holzgewinde) mit Dübeln gemäß Herstellervorschrift an der Wand befestigen (ohne Unterschied des Untergrundes). Etwaige Mehrkosten für Durchdringungen des Dämmstoffes und das Einkürzen des Gummieinsatzes, entsprechend der fertigen Fassadenoberfläche, sind in den Einheitspreis einkalkuliert. Im Positionsstichwort ist die Dämmdicke (cm) angegeben.	
440111A	**Rohrschellenhalter b.10cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440111B	**Rohrschellenhalter ü.10-14cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440111C	**Rohrschellenhalter ü.14-18cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440111D	**Rohrschellenhalter ü.18-30cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
4402	**WDVS aus Polystyrol (EPS-F)**	
	Eine zusätzliche mechanische Befestigung (Schraubdübeln und Rondellen) ist in eigenen Positionen beschrieben.	
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
440201	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440201E	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440201F	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440201G	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440201H	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440201I	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440201J	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD20cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440201X	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440202	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440202E	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440202F	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440202G	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440202H	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440202I	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440202J	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440202X	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440203	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben. Größte Wasserdampf- Diffusionswiderstandszahl my = 10	
440203E	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440203F	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440203G	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD14cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440203H	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440203I	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440203J	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440203X	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440204	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben. Größte Wasserdampf- Diffusionswiderstandszahl my = 10	
440204E	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440204F	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440204G	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440204H	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440204I	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440204J	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440204X	**WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
440205	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440205E	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP3mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440205F	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP3mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440205G	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP3mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440205H	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP3mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440205I	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP3mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440205J	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP3mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440205X	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP3mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440206	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440206E	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP5mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440206F	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP5mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440206G	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP5mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440206H	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP5mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440206I	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP5mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
440206J	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP5mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440206X	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) UP5mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440207	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben. Größte Wasserdampf- Diffusionswiderstandszahl my = 10	
440207E	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP3mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440207F	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP3mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440207G	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP3mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440207H	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP3mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440207I	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP3mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440207J	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP3mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440207X	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP3mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440208	WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben. Größte Wasserdampf- Diffusionswiderstandszahl my = 10	
440208E	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP5mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440208F	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP5mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
440208G	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP5mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440208H	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP5mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440208I	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP5mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440208J	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP5mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440208X	**WDVS EPS-F 0,031W/(mK) my10 UP5mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440221	Aufzahlung (Az) auf WDVS mit EPS-F für die Ausführung eines Brandschutzschottes (Brandschutzriegel bzw. Brandschutzbanderole) als WDVS mit Mineralwolledämmplatten (MW) mit einem seitlichen Übergriff von 30 cm und einer Höhe von 20 cm, im Sturzbereich (z.B. von Fenstern und Fenstertüren), einschließlich zusätzlicher mechanischer Befestigung (Dübel). Unterputz in der Mindestdicke des angrenzenden Fassadenbereiches. Abgerechnet wird die Länge des Brandschutzschottes, gemessen im Rohbaumaß (einschließlich des planmäßigen seitlichen Übergriffs). Im Positionsstichwort ist die Dämmstoffdicke (cm) angegeben.	
440221F	**Az WDVS EPS-F f.Brandschutz MW DD12cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440221G	**Az WDVS EPS-F f.Brandschutz MW DD14cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440221H	**Az WDVS EPS-F f.Brandschutz MW DD16cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440221I	**Az WDVS EPS-F f.Brandschutz MW DD18cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440221J	**Az WDVS EPS-F f.Brandschutz MW DD20cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440221X	**Az WDVS EPS-F f.Brandschutz MW DD_____**	**m**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440225	Aufzahlung (Az) auf WDVS mit EPS-F mit etwaiger Sockelausbildung, in einer Ausführung der Stoßfestigkeit der Nutzungskategorie II (Standard).	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
440225A	**Az WDVS EPS-F f.erhöhte Stoßfestigkeit (I)**	**m²**
	Für eine erhöhte Stoßfestigkeit der Nutzungskategorie I.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440226	Aufzahlung (Az) auf WDVS EPS-F.	
440226A	**Az WDVS EPS-F f.Untersicht**	**m²**
	Für Erschwernisse bei Untersichten, ausgenommen Gesimse und Sturz.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440226B	**Az WDVS EPS-F f.Gesimsummantelung**	**m²**
	Für Erschwernisse beim Dämmen von glatten Gesimsen.	
	Abgerechnet wird die abgewickelte behandelte Fläche.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440226D	**Az WDVS EPS-F f.Gaupe,Attika**	**m²**
	Für Erschwernisse bei Arbeiten an Gaupen, Attikainnenflächen und Aufbauten im Schrägdachbereich, ausgenommen Fänge.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440226F	**Az WDVS EPS-F f.kunstharzgebundener Kleber**	**m²**
	Für einen kunstharzgebundenen Kleber anstelle zementgebundener Produkte (z.B. bei zementunverträglichen Untergründen).	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440226G	**Az WDVS EPS-F f.kunstharzgeb.Unterputz**	**m²**
	Für einen kunstharzgebundenen Unterputz anstelle zementgebundener Produkte.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
4403	**WDVS mit Mineralwolle-Platten (MW-PT)**	
	Eine zusätzliche mechanische Befestigung (Schraubdübeln und Rondellen) ist in eigenen Positionen beschrieben.	
	Für die Gruppe der Dämmstoffe MW-PT5 und MW-PT80 ist die Befestigung mit Schraubdübeln und Rondellen nicht zulässig und muss mit eigenen Positionen ausgeschrieben werden.	
	LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	
440301	WDVS aus Mineralwolledämmplatten (MW-PT5) mit liegender Faser, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz.	
	Im Positionsstichwort ist der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440301E	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP5mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440301F	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP5mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440301G	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP5mm DD14cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440301H	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP5mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440301I	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP5mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440301J	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP5mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440301X	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP5mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440302	WDVS aus Mineralwolledämmplatten (MW-PT5) mit liegender Faser, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440302E	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP8mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440302F	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP8mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440302G	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP8mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440302H	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP8mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440302I	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP8mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440302J	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP8mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440302X	**WDVS MW-PT5 0,034W/(mK) UP8mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440311	WDVS aus Mineralwolledämmplatten (MW-PT10) mit liegender Faser, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
440311E	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP5mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440311F	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP5mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440311G	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP5mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440311H	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP5mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440311I	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP5mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440311J	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP5mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440311X	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP5mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440312	WDVS aus Mineralwolledämmplatten (MW-PT10) mit liegender Faser, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440312E	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP8mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440312F	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP8mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440312G	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP8mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440312H	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP8mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440312I	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP8mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440312J	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP8mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
440312X	**WDVS MW-PT10 0,036W/(mK) UP8mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440321	WDVS aus Mineralwolledämmplatten (MW-PT80) mit stehender Faser (Lamelle) vollflächig verklebt, einschließlich Kleber und bewehrtem Putz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440321E	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP5mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440321F	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP5mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440321G	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP5mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440321H	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP5mm DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440321I	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP5mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440321J	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP5mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440321X	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP5mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440322	WDVS aus Mineralwolledämmplatten (MW-PT80) mit stehender Faser (Lamelle) vollflächig verklebt, einschließlich Kleber und bewehrtem Putz. Im Positionsstichwort sind der Lamdawert W/(mK), die Unterputz-Mindestdicke UP (mm) und die Dämmstoffdicke DD (cm) angegeben.	
440322E	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP8mm DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440322F	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP8mm DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440322G	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP8mm DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440322H	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP8mm DD16cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440322I	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP8mm DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440322J	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP8mm DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440322X	**WDVS MW-PT80 0,04W/(mK) UP8mm DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440325	Aufzahlung (Az) auf WDVS mit Mineralwolledämmplatten (MW-PT) mit etwaiger Sockelausbildung, in einer Ausführung der Stoßfestigkeit der Nutzungskategorie II (Standard).	
	Kommentar: *siehe Klarstellung zur Def. Stoßfestigkeit* ***VB der LG***	
440325A	**Az WDVS MW-PT f.erhöhte Stoßfestigkeit (I)**	**m²**
	Für eine erhöhte Stoßfestigkeit der Nutzungskategorie I.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440326	Aufzahlung (Az) auf WDVS mit Mineralwolledämmplatten (MW-PT).	
440326A	**Az WDVS MW-PT f.Untersicht**	**m²**
	Für Erschwernisse bei Untersichten, ausgenommen Gesimse und Sturz.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440326B	**Az WDVS MW-PT f.Gesimsummantelung**	**m²**
	Für Erschwernisse beim Dämmen von glatten Gesimsen. Abgerechnet wird die abgewickelte behandelte Fläche.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440326D	**Az WDVS MW-PT f.Gaupe,Attika**	**m²**
	Für Erschwernisse bei Arbeiten an Gaupen, Attikainnenflächen und Aufbauten im Schrägdachbereich, ausgenommen Fänge.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
440331	WDVS mit liegender Faser, einschließlich Kleber und bewehrtem Unterputz.	
440331X	**WDVS m.Mineralwolledämmplatten**	**m²**
	Mineralwolledämmplatten: _____ - Lamdawert W/(mK): _____ - Unterputz-Mindestdicke UP (mm): _____ - Dämmstoffdicke DD (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

4413 WDVS untere Fassadenabschlüsse

Unabhängig davon, ob ein vor- oder rückspringender Sockel ausgeführt wird, oder die Fassade in gleicher Dicke bis zum Geländeniveau geführt wird, werden im Spritzwasserbereich (30 cm hoch) und unter der Geländeoberkante vom Systemhalter dafür vorgesehene Dämmplatten (z.B. EPS-P, EPS-S oder XPS-R)

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

verwendet.

Nach Wahl des Auftragnehmers können solche besonderen Dämmstoffe aus Gründen der Arbeitsersparnis nach oben oder unten abgetreppt oder bis zu einer durchgehenden waagrechten Trennlinie (z.B. bis zu einem Sockelprofil) auch über oder unter dem in der Norm vorgesehenen Spritzwasserbereich von 30 cm ohne gesonderte Vergütung verwendet werden.

441301 Aufzahlung (Az) auf WDVS für eine Ausführung des Spritzwasserbereiches an der Fassade (z.B. Sockel, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer), einschließlich dem Verwenden von Dämmplatten der Produktgruppen EPS-P, die der Systemhalter für den erdberührten Bereich oder den Spritzwassebereich vorsieht.

Höhenunterschied des unteren Abschlusses bis 10 Prozent der Grundrisslänge.

Etwaige Sockelprofile sind in eigenen Positionen beschrieben.

441301A Az WDVS EPS-P bei vorhandenem Gelände b.10% m

Anarbeiten an vorhandene Bauteile (z.B. Traufenbeton, Gehsteigdecke, sonstige befestigte Flächen, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer).

441301B Az WDVS EPS-P m.Einbindung u.Gelände b.10% m

Mit Perimeterdämmung unter (u.) dem künftigen Gelände.

441311 Aufzahlung (Az) auf WDVS für eine Ausführung des Spritzwasserbereiches an der Fassade (z.B. Sockel, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer), einschließlich dem Verwenden von Dämmplatten der Produktgruppen XPS-R, die der Systemhalter für den erdberührten Bereich oder den Spritzwassebereich vorsieht.

Höhenunterschied des unteren Abschlusses bis 10 Prozent der Grundrisslänge.

Etwaige Sockelprofile sind in eigenen Positionen beschrieben.

Kommentar:

Bei einem Gefälle über 10 Prozent, bei Geländesprüngen oder bei nicht geradlinigem unterem Abschluss wird eine freie Formulierung oder Skizze/Plan mit genauen Angaben empfohlen.

441311A Az WDVS XPS-R bei vorhandenem Gelände b.10% m

Anarbeiten an vorhandene Bauteile (z.B. Traufenbeton, Gehsteigdecke, sonstige befestigte Flächen, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer).

441311B Az WDVS XPS-R m.Einbindung u.Gelände b.10% m

Mit Perimeterdämmung unter dem künftigen Gelände.

441321 Aufzahlung (Az) auf WDVS für eine Ausführung des Spritzwasserbereiches an der Fassade (z.B. Sockel, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer), einschließlich dem Verwenden von Dämmplatten der Produktgruppen EPS-S, die der Systemhalter für den erdberührten Bereich oder den Spritzwassebereich vorsieht.

Höhenunterschied des unteren Abschlusses bis 10 Prozent der Grundrisslänge.

Etwaige Sockelprofile sind in eigenen Positionen beschrieben.

441321A Az WDVS EPS-S bei vorhandenem Gelände b.10% m

Anarbeiten an vorhandene Bauteile (z.B. Traufenbeton, Gehsteigdecke, sonstige befestigte Flächen, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441321B Az WDVS EPS-S m.Einbindung unter Gelände b.10% m

Mit Perimeterdämmung unter dem künftigen Gelände.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441351 Feuchteschutz für ein Putzsystem unter Terrain.

Der Feuchteschutz wird über die fertige Geländeoberkante (GOK) hochgeführt.

Kommentar:

Der Feuchteschutz ist keine Bauwerksabdichtung.

Diese sind in der LG 12 beschrieben.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
441351A	**Feuchtigkeitsschutz des Putzsystems** Der Hochzug über Geländeoberkante beträgt ca. 5 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**

4414 **Mechanische Befestigung (Dübel)**

1. Mechanische Befestigungen:

1.1 Die mechanische Befestigung erfolgt gemäß ÖNORM.

1.2 Für die Gruppe der Dämmstoffe MW-PT5 und MW-PT80 ist die Befestigung mit Schraubdübeln und Rondellen nicht zulässig und muss mit eigenen Positionen ausgeschrieben werden.

2. Wärmebrücken und Verfärbungen :

Der Wärmedurchgangskoeffizient der verwendeten Dübel wird auf Anforderung des Auftraggebers kostenlos nachgewiesen.

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Die Einheitspreise der zusätzlichen mechanischen Befestigung gelten ohne Unterschied der tatsächlichen Dübellängen für die angegebene Dicke der Wärmedämmung zuzüglich der angegebenen Putzdicke(n) und der dem Untergrund entsprechenden Verankerungslänge gemäß Norm.

Kommentar:
Schraubdübeln ohne Rondellen sind frei zu formulieren.

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

441401 Zusätzliche mechanische Befestigung für das WDVS mit Schraubdübeln, einschließlich Rondellen.

- in der Fläche (Flächendübel)

Die Auswahl der Dübel hinsichtlich Länge und Gebrauchslast sowie die Wahl des Dübelschemas gemäß ÖNORM erfolgt durch den Auftragnehmer.

Abgerechnet wird die gedübelte Fassadenfläche.
Im Positionsstichwort ist die Dämmstoffdicke (cm) angegeben.

Hinweis:

Für die Gruppe der Dämmstoffe MW-PT5 und MW-PT80 ist die Befestigung mit Schraubdübeln und Rondellen nicht zulässig. Diese müssen mit eigenen Positionen ausgeschrieben werden.

Kommentar:
Eine zusätzliche mechanische Befestigung mit Schlagdübel bei Beton und Vollziegel ist frei zu formulieren.

441401E	**WDVS Flächendübel f.DD10cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
441401F	**WDVS Flächendübel f.DD12cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
441401G	**WDVS Flächendübel f.DD14cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
441401H	**WDVS Flächendübel f.DD16cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
441401I	**WDVS Flächendübel f.DD18cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
441401J	**WDVS Flächendübel f.DD20cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441401X	**WDVS Flächendübel f.DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441411	Aufzahlung (Az) auf mechanische Befestigungen für das WDVS (Flächendübel als Schraubdübeln, einschließlich Rondellen) für eine zusätzliche Verdübelung in Randzonen (z.B. beidseitig einer Außenkante). Abgerechnet wird die gedübelte Fläche der Randzone. Im Positionsstichwort ist die Dämmstoffdicke (cm) angegeben. Hinweis: Für die Gruppe der Dämmstoffe MW-PT5 und MW-PT80 ist die Befestigung mit Schraubdübeln und Rondellen nicht zulässig und müssen mit eigenen Positionen ausgeschrieben werden.	
441411D	**Az Flächendübel f.Randzonen DD10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441411E	**Az Flächendübel f.Randzonen DD12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441411F	**Az Flächendübel f.Randzonen DD14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441411G	**Az Flächendübel f.Randzonen DD16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441411H	**Az Flächendübel f.Randzonen DD18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441411I	**Az Flächendübel f.Randzonen DD20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441411X	**Az Flächendübel f.Randzonen DD_____**	**m²**
	LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*	
441421	Zusätzliche mechanische Befestigung für die Gruppe der Dämmstoffe MW-PT5 und MW-PT80. • in der Fläche (Flächendübel) Die Auswahl der Dübel hinsichtlich Länge und Gebrauchslast sowie die Wahl des Dübelschemas gemäß NORM erfolgt durch den Auftragnehmer. Abgerechnet wird die gedübelte Fassadenfläche. Im Positionsstichwort ist die Dämmstoffdicke (cm) angegeben. *Kommentar:* *Eine zusätzliche mechanische Befestigung mit Schlagdübel bei Beton und Vollziegel ist frei zu formulieren.*	
441421A	**WDVS Flächendübel f.MW-PT5,-PT80 f.DD_____**	**m²**
	Dämmstoff: _____ Verdübelung: _____	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

441422 Aufzahlung (Az) auf mechanische Befestigungen für das WDVS (Flächendübel als Schraubdübeln, einschließlich Rondellen) für eine zusätzliche Verdübelung in Randzonen (z.B. beidseitig einer Außenkante).

Abgerechnet wird die gedübelte Fläche der Randzone.
Im Positionsstichwort ist die Dämmstoffdicke (cm) angegeben.

Hinweis:

Für die Gruppe der Dämmstoffe MW-PT5 und MW-PT80 ist die Befestigung mit Schraubdübeln und Rondellen nicht zulässig und müssen mit eigenen Positionen ausgeschrieben werden.

441422A **Az Fl.Dübel f.MW-PT5,-PT80 f.Randzonen f.DD_____** **m²**

Betrifft Position(en): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

4415 Profile, Fassaden-Fertigteile, Nuten

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

441501 Sockel-Abschlussprofile aus Aluminium blank für WDVS in das Verbundsystem einbinden und die Fuge zwischen Untergrund und Sockelprofil dicht verschließen, einschließlich Zubehör und Befestigungsmittel.

Im Positionsstichwort ist die Dämmstoffdicke (cm) angegeben.

441501E **WDVS Sockel-Abschlussprofil Alu 10cm** **m**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441501F **WDVS Sockel-Abschlussprofil Alu 12cm** **m**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441501G **WDVS Sockel-Abschlussprofil Alu 14cm** **m**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441501H **WDVS Sockel-Abschlussprofil Alu 16cm** **m**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441501I **WDVS Sockel-Abschlussprofil Alu 18cm** **m**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441501J **WDVS Sockel-Abschlussprofil Alu 20cm** **m**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441501X **WDVS Sockel-Abschlussprofil Alu_____** **m**

Dämmstoffdicke: _____

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

441504 WDVS-Dehnfugenprofil mit beidseitig aufkaschiertem Textilglasgitter in das WDVS einbinden, einschließlich Ausbilden einer schlagregensicheren, dauerelastischen Dehnfuge, Zubehör und Befestigungsmittel, ohne Unterschied der Dämmstoffdicke.

441504A **WDVS Dehnfuge Fläche** **m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441504B	**WDVS Dehnfuge Innenecke**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441505	WDVS-Anschlussprofil bei Fenster- und Türrahmen mit selbstklebenden Kunststoff-Leisten, Dichtband und Textilglasgitter, einschließlich Abdichten der Anschlussfugen.	
441505A	**WDVS Fenster/Tür-Anschlussprofil Klasse II**	**m**
	Mit zweidimensionaler Bewegungsaufnahme.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441505B	**WDVS Fenster/Tür-Anschlussprofil Klasse III**	**m**
	Mit dreidimensionaler Bewegungsaufnahme.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441505C	**Az WDVS Fenster/Tür-Anschlussprofil Klasse III f.Holz/Alu**	**m**
	Mit dreidimensionaler Bewegungsaufnahme.	
	Für Fenster- und Türrahmen aus Holz/Aluminium.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441505D	**Az WDVS Fenster/Tür-Anschlussprofil Klasse III f.Kunstst/Alu**	**m**
	Mit dreidimensionaler Bewegungsaufnahme.	
	Für Fenster- und Türrahmen aus Kunststoff/Aluminium.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441506	WDVS selbst rückstellendes Dichtband und Ausbilden einer schlagregensicheren Anschlussfuge, überputzbar (z.B. an Fenstern, Fensterbänke).	
	Schlagregendichtheit mindestens 600 Pa.	
	Im Positionsstichwort ist die Fugenbreite (mm) angegeben.	
441506A	**WDVS Dichtband 3-9mm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441506B	**WDVS Dichtband ü.9-18mm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441506C	**WDVS Dichtband 3-9mm b.20cm**	**Stk**
	Bei Durchdringungen bis 20 cm.	
	z.B. Geländer, Steckdosen	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441507	WDVS-Tropfkantenprofil aus Kunststoff mit beidseitig aufkaschiertem Textilglasgitter (z.B. bei gedämmten Fensterstürzen, Balkonuntersichten, Rollladenkästen).	
441507A	**WDVS Tropfkantenprofil Kunststoff**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
441508	WDVS-Lüftungsprofil als oberer Abschluss zum Kaltdach.	
441508A	**WDVS Lüftungsprofil Kaltdach**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441509	Kunststoffprofil mit Textilgitter und Tropfnase, stoßversetzt auf das Sockelprofil aufgesteckt.	
441509A	**Aufsteckprofil**	**m**
	Material: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke und PVC	
441511	Montageelemente (gemäß Statik) für wärmebrückenfreie Fremdmontage in Wärmedämmverbundsystemen, einschließlich Erstellen der Ausfräsungen in den Dämmplatten und Befestigen.	
441511A	**Montageelemente leichte Lasten**	**Stk**
	Montageelemente (z.B. für Rohrschellen, Außenbeleuchtung).	
	Material: _____	
	Abmessungen: _____	
	Dicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke und PVC	
441511B	**Montageelemente schwere Lasten**	**Stk**
	Montageelemente (z.B. für Vordächer, Markisen).	
	Material: _____	
	Abmessungen: _____	
	Dicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke und PVC	
441512	Einbauen von, vom AG beigestellten, Montageelementen (gemäß Statik) (wärmebrückenfreie Fremdmontage in Wärmedämmverbundsystemen aus EPS).	
	Einschließlich Erstellen der Ausfräsungen sowie der Aussparungen in den Dämmplatten für Elektrokabel und Befestigen.	
441512A	**Einbau Elektrodosenhalter**	**Stk**
	Elektrodosenhalter	
	Durchmesser:_____	
	Tiefe:_____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441512B	**Einbau Elektrodosenhalter schwer entflammbar**	**Stk**
	Elektrodosenhalter.	
	Aus schwer entflammbarem Polyamid.	
	Abmessungen _____	
	Tiefe: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441512C	**Einbau Blitzschutztürchen**	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Blitzschutztürchen aus Stahlblech verzinkt oder Aluminium weiß, pulverbeschichtet. Abmessungen: _____ Tiefe: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441512D	**Einbau Blitzschutztrennstellen**	**Stk**
	Blitzschutztrennstellen. Abmessungen: _____ Tiefe: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441520	Aufzahlung (Az) auf WDVS für das Herstellen von Nuten, ohne Unterschied, ob gefräst oder 2-lagig geklebt. Fugenbreite: bis 3 cm Tiefe: bis 2 cm	
441520A	**Az WDVS EPS-F f.Fassadennut b.3cm/b.2cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441520B	**Az WDVS MW-PT f.Fassadennut b.3cm/b.2cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441520C	**Az WDVS ICP f.Fassadennut b.3cm/b.2cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441520D	**Az WDVS MS-DP f.Fassadennut b.3cm/b.2cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441521	WDVS-Dekor- und Fassadenprofile (F.Profil), vorgefertigt, aus beschichtetem Polystyrolhartschaum (EPS). Mit Dichtfugen an der Oberseite und mit Kleber auf der Unterseite befestigen, einschließlich Grundieren und Beschichten mit Fassadenfarbe. Im Positionsstichwort sind die Art (einfach oder gegliedert) und die Breite der Profile angegeben.	
441521A	**WDVS F.Profil EPS einfach+besch.b.10cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441521B	**WDVS F.Profil EPS einfach+besch.b.20cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441521C	**WDVS F.Profil EPS einfach+besch.b.30cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441521D	**WDVS F.Profil EPS gegliedert+besch.b.10cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441521E	**WDVS F.Profil EPS gegliedert+besch.b.20cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
441521F	**WDVS F.Profil EPS gegliedert+besch.b.30cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441522	WDVS-Dekor- und Fassadenprofile (F.Profil), vorgefertigt, aus beschichtetem Polystyrolhartschaum (EPS). Mit Dichtfugen an der Oberseite und mit Kleber auf der Unterseite befestigen, einschließlich Grundieren und Beschichten mit Fassadenfarbe. Im Positionsstichwort ist die Art (einfach oder gegliedert (gegl.)) angegeben.	
441522A	**WDVS F.Profil EPS-Schlussst.einfach+besch.** Schlussstein.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441522B	**WDVS F.Profil EPS-Eckbosse einfach+besch.** Eckbosse.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441522C	**WDVS F.Profil EPS-Schlussst.gegl.+besch.** Schlussstein.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441522D	**WDVS F.Profil EPS-Eckbosse gegl.+besch.** Eckbosse.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441531	WDVS-Dekor- und Fassadenprofile (F.Profil), vorgefertigt, aus beschichtetem Polystyrolhartschaum (EPS). Mit Dichtfugen an der Oberseite und mit Kleber auf der Unterseite befestigen, einschließlich Dünnputz (Dünnp.). Im Positionsstichwort sind die Art (einfach oder gegliedert) und die Breite der Profile angegeben.	
441531A	**WDVS F.Profil EPS einfach+Dünnp.b.10cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441531B	**WDVS F.Profil EPS einfach+Dünnp.b.20cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441531C	**WDVS F.Profil EPS einfach+Dünnp.b.30cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441531D	**WDVS F.Profil EPS gegliedert+Dünnp.b.10cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441531E	**WDVS F.Profil EPS gegliedert+Dünnp.b.20cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441531F	**WDVS F.Profil EPS gegliedert+Dünnp.b.30cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
441532	WDVS-Dekor- und Fassadenprofile (F.Profil), vorgefertigt, aus beschichtetem Polystyrolhartschaum (EPS). Mit Dichtfugen an der Oberseite und mit Kleber auf der Unterseite befestigen, einschließlich Dünnputz (Dünnp.). Im Positionsstichwort ist die Art (einfach oder gegliedert (gegl.)) angegeben.	
441532A	**WDVS F.Profil EPS-Schlussst.einfach+Dünnp.** Schlussstein.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441532B	**WDVS F.Profil EPS-Eckbosse einfach+Dünnp.** Eckbosse.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441532C	**WDVS F.Profil EPS-Schlussst.gegl.+Dünnp.** Schlussstein.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441532D	**WDVS F.Profil EPS-Eckbosse gegl.+Dünnp.** Eckbosse.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441541	WDVS-Dekor- und Fassadenprofile (F.Profil), vorgefertigt, aus mineralischen Werkstoffen (min.). Mit Dichtfugen an der Oberseite und mit Kleber auf der Unterseite befestigen, einschließlich Grundierung und Beschichtung mit Fassadenfarbe. Im Positionsstichwort sind die Art (einfach oder gegliedert) und die Breite der Profile angegeben.	
441541A	**WDVS F.Profil min.einfach+besch.b.10cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441541B	**WDVS F.Profil min.einfach+besch.b.20cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441541C	**WDVS F.Profil min.einfach+besch.b.30cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441541D	**WDVS F.Profil min.gegliedert+besch.b.10cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441541E	**WDVS F.Profil min.gegliedert+besch.b.20cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441541F	**WDVS F.Profil min.gegliedert+besch.b.30cm**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441542	WDVS-Dekor- und Fassadenprofile (F.Profil), vorgefertigt, aus mineralischen Werkstoffen (min.). Mit Dichtfugen an der Oberseite und mit Kleber auf der Unterseite befestigen, einschließlich Grundierung und Beschichtung mit Fassadenfarbe. Im Positionsstichwort ist die Art (einfach oder gegliedert (gegl.)) angegeben.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
441542A	**WDVS F.Profil min.-Schlussst.einfach+besch.** Schlussstein.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441542B	**WDVS F.Profil min.-Eckbosse einfach+besch.** Eckbosse.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441542C	**WDVS F.Profil min.-Schlussst.gegl.+besch.** Schlussstein.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
441542D	**WDVS F.Profil min-Eckbosse gegl.+besch.** Eckbosse.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

4420 Oberputze für WDVS

1. Putzarten, Farben:

Stoßen verschiedene Putzarten oder Färbungen innerhalb zusammenhängender Putzflächen aneinander, sind die sich daraus ergebenden Erschwernisse mit einer Aufzahlung geregelt.

Kein Anspruch auf Aufzahlung besteht, wenn verschiedene Putzarten oder Färbungen nicht aneinander stoßen oder durch angeordnete Nuten oder Faschen, die mit eigener Position abgerechnet werden, getrennt sind, und für Anschlüsse an nicht verputzte Bauteile (z.B. Verkleidungen, Inkrustierungen oder Sichtbeton).

Standardfarben sind Farben aus der Farbkarte des Herstellers, nach Wahl des Auftraggebers, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht.

Sonderfarben sind Farben aus der Farbkarte des Herstellers, nach Wahl des Auftraggebers, für die der Hersteller einen Aufpreis vorsieht.

2. Reibstruktur:

Dünnputze, deren Oberfläche einer Kratzputzstruktur ähnelt, werden in der Folge als Reibstruktur bezeichnet.

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abgerechnet wird das Ausmaß in der Abwicklung der fertigen Oberfläche.

> *Kommentar:*
>
> *Für die Auswahl der Farbtöne sind Grenzwerte der Hellbezugswerte der jeweiligen Deckbeschichtung gemäß ÖNORM B 6400 zu berücksichtigen.*
>
> *Stoßen verschiedene Putzarten oder Färbungen innerhalb zusammenhängender Putzflächen aneinander, sind die sich daraus ergebenden Erschwernisse frei zu formulieren.*

442001	Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzgebundenem Dünnputz (Dünnp.kunsth.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe.	
442001A	**WDVS Dünnp.kunsth.Rillenstruktur 2mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442001B	**WDVS Dünnp.kunsth.Rillenstruktur 3mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442001C	**WDVS Dünnp.kunsth.Reibstruktur 1,5mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
442001D	**WDVS Dünnp.kunsth.Reibstruktur 2mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442001E	**WDVS Dünnp.kunsth.Reibstruktur 3mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442001F	**WDVS Dünnp.kunsth.Füllputz 0,5mm**	**m²**
	Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442001G	**WDVS Dünnp.kunsth.Feinputz 1mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442002	Aufzahlung (Az) auf Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzgebundenem Dünnputz (Dünnp.kunsth.) für eine Ausführung in Sonderfarbe.	
442002A	**Az WDVS Dünnp.kunsth.b.1,5mm S.-Farbe**	**m²**
	Sonderfarbe: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442002B	**Az WDVS Dünnp.kunsth.2mm S.-Farbe**	**m²**
	Sonderfarbe: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442002C	**Az WDVS Dünnp.kunsth.3mm S.-Farbe**	**m²**
	Sonderfarbe: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442003	Endbeschichtung des WDVS mit Silikat-Dünnputz (Silikat-Dünnp.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe.	
442003A	**WDVS Silikat-Dünnp.Rillenstruktur 2mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442003B	**WDVS Silikat-Dünnp.Rillenstruktur 3mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442003C	**WDVS Silikat-Dünnp.Reibstruktur 1,5mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442003D	**WDVS Silikat-Dünnp.Reibstruktur 2mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442003E	**WDVS Silikat-Dünnp.Reibstruktur 3mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
442003F	**WDVS Silikat-Dünnp.Füllputz 0,5mm** Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442003G	**WDVS Silikat-Dünnp.Feinputz 1mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442004	Aufzahlung (Az) auf Endbeschichtung des WDVS mit Silikat-Dünnputz (Silikat-Dünnp.) für eine Ausführung in Sonderfarbe.	
442004A	**Az WDVS Silikat-Dünnp.b.1,5mm S.-Farbe** Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442004B	**Az WDVS Silikat-Dünnp.2mm S.-Farbe** Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442004C	**Az WDVS Silikat-Dünnp.3mm S.-Farbe** Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442007	Endbeschichtung des WDVS mit Silikon-Dünnputz (Silikon-Dünnp.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe.	
442007A	**WDVS Silikon-Dünnp.Rillenstruktur 2mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442007B	**WDVS Silikon-Dünnp.Rillenstruktur 3mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442007C	**WDVS Silikon-Dünnp.Reibstrukt.1,5mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442007D	**WDVS Silikon-Dünnp.Reibstruktur 2mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442007E	**WDVS Silikon-Dünnp.Reibstruktur 3mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442007F	**WDVS Silikon-Dünnp.Füllputz 0,5mm** Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442007G	**WDVS Silikon-Dünnp.Feinputz 1mm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442008	Aufzahlung (Az) auf Endbeschichtung des WDVS mit Silikon-Dünnputz (Silikon-Dünnp.) für eine Ausführung in Sonderfarbe.	
442008A	**Az WDVS Silikon-Dünnp.b.1,5mm S.-Farbe** Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442008B	**Az WDVS Silikon-Dünnp.2mm S.-Farbe** Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442008C	**Az WDVS Silikon-Dünnp.3mm S.-Farbe** Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442011	Aufzahlung (Az) auf die Position Endbeschichtung des WDVS mit Dünnputz für eine fungizide und algizide Ausführung.	
442011A	**Az WDVS Dünnp.b.1,5mm fungizid/algizid**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442011B	**Az WDVS Dünnp.2mm fungizid/algizid**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442011C	**Az WDVS Dünnp.3mm fungizid/algizid**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442011D	**Az WDVS Buntstein-Dünnp.fungizid/algizid**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442020	Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Fassadenfarbe kunstharzgebunden (Farbe kunsth.).	
442020A	**WDVS Farbe kunsth.Standard** In Standardfarbe.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442020B	**WDVS Farbe kunsth.Sonderfarbe** In Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442021	Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Silikatfarbe.	
442021A	**WDVS Silikatfarbe Standard** In Standardfarbe.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
442021B	**WDVS Silikatfarbe Sonderfarbe** In Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442022	Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Silikonharzfarbe.	
442022A	**WDVS Silikonharzfarbe Standard** In Standardfarbe.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442022B	**WDVS Silikonharzfarbe Sonderfarbe** In Sonderfarbe: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442025	Aufzahlung (Az) auf Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Farben für eine fungizide und algizide Ausführung.	
442025A	**Az WDVS Farbe fungizid/algizid**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
442031	Aufzahlung (Az) auf Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Farben.	
442031A	**Erschwernisse f.Mehrfärbigkeit** Für Erschwernisse bei verschiedene Putzarten oder Färbungen innerhalb zusammenhängender Putzflächen.	**m²**

4490 Regieleistungen

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Eeinkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:
Frei zu formulieren (z.B.):
- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

449000 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

449000A **Überstundenregelung**

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%-igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

449001 Regiestunden.

449001A **Regiestunde Facharbeiter** **h**

Facharbeiter.

449001B **Regiestunde Hilfsarbeiter** **h**

Hilfsarbeiter.

449051 **Materiallieferungen f.Regieleistungen** **VE**

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:
angebotener Prozentsatz: +12%
als Einheitspreis einzusetzen: 1,12